Bezugspreis: Durch unfere Ardgerinnen und Agenturen: Ausgabe A: 50 Biennig wonaflich, I.50 Mart vierreijabelich; lindgabe B 65 Biennig wonaflich, I.55 Mart vierreijabelich; lindgabe B 65 Biennig wonaflich 180 Mart vierreijabelich in 180 Mart vierreijabelich in 180 Mart vierreijabelich in Musqabe B: 76 Biennig wonatlich, 2,25 Mart vierreijabelich (ohne Beitellgald). Ber Biesbabener Generalennseiger erigeint inglich mittags mit Ausnahme ber Conne und Feierrage.

Wiesbadener

Lingeigenpreife : die einspaltige Zeile oder deren Raum aus Stadingeit Biedeben 20 Bi., den auswärts 25 Df., spannielle Ungeleen 30 Pfg. Im Reflameteil: die Zeile aus Stadisbesiet Wiedebaden 75 Bfg., den auswi. 100 Bi. dieset nach auflichendem Tang., die Aufnahme Aber und Uldur wird beier. Garantie übernammen. Dei gwangsmeiler Deitzeldung der Infertionsgedühren durch Klage, bei Konfursbersahren ufw. werd der berickigte Robett dinfällig.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernipreder für Dauptgeichaftelle und Redattion 190; für Berlag 810. - Dauptgeichaftoftelle und Redattion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Redattionsbilto Cooneberger Str. 30. Berlin S. 29.

geber Abennent bes Wiesbadener General-Anzeigers (Ausgade A) ist mit 500 Mart gegen Lob burch Unfall, jeder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers, ber auch die bumartitische Bodenbeiloge "Auchbrunnengeilber" (Ausgade B) bezieht, indezigner mit 1000 Mart auf den Lobes oder Cans-Indaldelal infolge Unfall der Lebensberficherungs-Bant berfichert. Det den Abonnenten der "Aochbrunnengeilber" gilt, soweit berfeiteile find, unter den gleichen Bedingungen auch der Ebefrag als verlichert is das berichert in der Auswerger Lebensberficherungs Bant, indezignen alle 2000 Mart, indezignen alle 2000 Mart auf Unspektung gleichen Beinen einer Bode der Auswerger Lebensberficherungs Bant angegen, der Berlegte das fich innerbald die Einzeiten General-Anzeiten gleichen Bedeiten geden bie Berlicherungsbedingungen Aufliche Berlicherungsbedingungen Aufliche Berlicherungsbedingungen Aufliche Berlicherungsbedingungen Aufliche Berlicherungsbedingungen Gerficherungsbedingungen Berlicherungsbedingungen Aufliche Berlicherungsbedingungen Ausgaber bei Berlicherungsbedingungen Aufliche Berlicherungsbedingungen Eufstellt bei Berlicherungsbedingungen Berlicherungsbedingungen Aufliche Berlicherungsbedingungen Berlicherungsbedingungen Berlicherungsbedingungen Berlicherungsbedingungen Aufliche Berlicherungsbedingungen Berlicher Berlicherungsbedingungen Berlicherungsbedingungen Berlicher Berlicherungsbedingungen Berlicher Berlicherungsbedingungen Berlicheru

Mr. 155.

llt.

054

bier

unb

an

bem

051

n.

umb

afte

ten.

Donnerstag, ben 6. Juli 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Ausgabe umlaßt 10 Geiten.

Das Reueite vom Tage.

Der Seemannöltreit. Loudon, 6. Juli. Obgleich der Sees, manusstreit im Erlöschen in, tom es nestern in Manchester infolge des durch den Seemannöstreit veranlatien Juhrmannstreit zu wüsten Krawallen. 1200 Fuhrleute befinden fich dort im Andstand und terrori-fieren die Stadt.

Deutich-ichwebilder Sandelsvertrag. Berlin, 6. Auli. Der Austauich der Ra tifitation Burtunden bes dentich idmedifden Sandelsvertrage erfolgte am 3. Juli in Stodholm.

Sace. 6. Jult. Im großen Saale des Rurbanies Scheventugen murde gestern nachmitten Praftdent Gallieres vom Gemeinderat empfangen und vom ftellveriretenben Burgermeifter in einer berglichen Anfprace begrüßt.

Der bohmifde Ansgleich. Bien, 6. Juli, Der bohmifche Statthalter urft Thun ift in Bien eingetroffen und teilte bem Miniferprafidenten Gautich mit, bag ber bobmiide Grobarundbefit bereit ift, wie im Borfahre die Bermittelungs-rolle amifchen ben Deutiden und ben Tideden und

Türfifder Beind bei Krupp, Effen a. b. Mubr, & Inli. Die turfilde. nestern vormittag gur Besichtigung ber Ernppichen Berte ein, Rach einem Rundgang begab sich die Rommission zu bem Schiehplate wo verschiedene Gelchute vorges führt wurden.

Rönigin Maria Bia t. Turin, 6. Juli. Königin Maria Bia fit gestern 8.15 Ubr nachmittogs im Schlose Stupinigi infolge ploplic eingetretener Ura-

Beiftesfranter Abgeordneter. Bubapell 6. Juli. Der ungarifde Reichttogsabgeordnete Ban, ber au ben alteften Mitgliebern bes ungarifden Abgeordneten-baufes gehört und im vorigen Reicherat als Alterspräfident fungierte, mußte in eine Frrenauftalt gebracht merben.

Strafentampie in Liffabon. London, 6. Juli. Bie die Blätter mels ben, foll es in Liffabon gestern zu einem Rampfe awifchen Militär und einem Teil ber Bevolferung fowie von Monarchiften anachifteten Seelenten gefommen fein. Die Truppen hatten ichliehlich die Oberhand bebalten. In Liffabon berriche Banit.

Mus bem Unterhaufe. London, 6. 3ult. Das Unterhaus begann geftern nachmittag die Beratung ber einzelnen Bunfte ber nationalen Ber-licherunge-Bill. Die Borlage, die annabernd 90 Baragraphen umfaßt, wird mabr-icheinlich Anlag gu lebhaften Debatten geben.

Die Betobill.
London, 6. Juli. Das Oberhaus hat achtern nacht die von Lord Lansdowne eingebrachten Amendements jur Betobill trob bes energischen Wiberspruchs ber Regierung mit 253 gegen 46 Stimmen angenommen.

In auberorbentlicher Miffion. Beteroburg, 6 Juli. Der dinefifde Gefanbte am Dieberlanbifden Boje ift in auferorbentlider Miffion in Betersburg eingetroffen.

Port Said, 6. Juli. Dier ift ein Peftstall vorgefommen.

Auf der Suche.
Salonifi, 6. Jull. Um einen raicheren Rachrichtendienst über die Rachforschungen nach dem ent fübrten Ingen ieur Richter au ermöglichen, werden 100 Ravalleriften nach bem Olympgebiet abgeben.

Unruhen in China. Befing, 6. Juli- In der Proving Dupe i find megen der Berftaatlichung der Gifenbabnen Unruben ausgebrochen. Trup-pen find an ben Schauplat der Unruben berufen morden.

Eafchtent, 6. Inli. Geltern abend 614. Uhr murbe bier ein ftartes Grobeben

Der Sall Becher und das Reichsgericht.

Die Aufhebung bes Urteils ber Greifsmalber Ste Aufbeuung des Urreits der Greifswalder Setraklammer, durch das der Rittergutsbesiter Beder wegen Beleidigung des Landrats Frürn. v. Malsahn zu einem Jahr Gesängnis verurteilt wurde, muk ieden, dem daran liest, daß unsere Rechtspflege beim Bolde nicht ieden Kredit ver-liert, mit aufrichtiger Freude und Genugtung erfüllen. Benn ein Mann, dem man übel genug mitgelvielt dat, sich seiner dant wehrt und babei über daß Ziel binausschieft, so dat er natürlich für seine allan tenwergmentpolle Abwehr einzufür feine allau temperamentvolle Abmebr eingufteben; aber feineswegs rechtfertiat fich eine Strafe, wie fie fonft für einen ichweren Einbruchsbiebstabl ober vielleicht für die altive Zeilnahme an einen Landfriedensbruch verbängt wird. Ein foldes Urteil fann nicht als eine Bieberberftellung ber verletten Rechtsorbnung empfunden werden, es wirft geradesn aufreizend, und es muste aufgehoben werden, follte ber Staat nicht dauernden Schaden nehmen.

Eine Schwierigleit ergab fich babet freilich baraus, bak es negen Straffammerurteile leider noch feine Berufung albt. Durch bas vorausfichtliche Scheitern ber Strafprogefreform, Die neben ber Dinsusiebung von Laten au ben Straf-fammern befanntlich auch bie Ginführung von fammern befanntlich auch die Einfubrung bon Berufungsitzalfammern vorsieht, ist sogar die Aussicht auf eine folde Berbeellrung der Rechtsgarantten wieder in nebelgraue Ferne geruft. So blied denn die Bevision die einzige Dofinang. Diese trübt sich befanntlich aber nur auf rein fvemmie Versehen gegen das Prozehrecht oder auf fallde Anwendung von Rechtsnormen. Kun ift es allerdings nicht schwer, ans vierwöckigen Prosesverbandlungen eine Ansahl solder Bertide beraudsprinden. Aber selbst wenn das Meichdgericht solchen Rügen statigibt, so ist damit noch nicht viel gewonnen, wenn die Sache aur erneuten Berdandlung an dieselbe Straffammer zurückverwiesen wird. Denn durch die Feststellung einzelner straffammer zurückerweiser Weinest mich netzen fiellung einzelner formaler Mangel wird natürlich an ber gesamten Rechtsaufsalfung bes erste inftanzlichen Gerichts nichts geändert. Wenn baber nicht etwa durch die Entscheidung des Reichsgerichts ein erbeblicher Zeil der Antsage binfällig wird, fo fvielt fich in ber Regel bie Cache fo ab, baß bas Bericht bei ber erneuten Berbandlung bie gerligten Mangel vermeibet, im übrigen aber zu bemfelben Refultat tommt. Das foll auch nar fein Borwurf für bas Gericht fein. Im Gegenteil murbe ein erbebliches Abmeichen von bem friiberen Urteil auf einen Mangel an innerer Hebersepaung ichlieben laffen. Der Gebler liegt fomit nicht an bem betreffenden Gericht, bas nun einmal nicht aus feiner Daut beraustann, fondern

Das Reichsgericht bat es verftanben, biefe er-beblichen Schwierigfeiten, bie einer völlig neuen winden. Es bat fich nicht bamit begnifgt, die pon der Berteidigung vorgebrachten Revisionsgrinde in so erheblichem Umfange als berechtigt anamerkennen, daß eine völlig neue Berdandlung der Sache notwendig erichien, sondern es bat auch nugleich die Sache nicht an die Greisswalder Straffammer, sondern an das Laudgericht Stettin surückverwielen, so daß die neue Berdandlung awar nicht sormell, wohl aber tatlächlich den Charalter einer Berulung trägt. So fehr man in der rafter einer Berufung trägt. Go febr man in ber Dauptfache biefe Entideibung ale bie beite Botung ber ichwierigen Grage anfeben muß, fo ift boch bas Reichsgerichtsurteil nicht frei von inneren Widersprüchen. Am meisten Loviserbrechen bat bem Gericht offenbar die Frage der Befangenbeit der Gericht offendar die Frage der Befangenheit der Borderrichter gemacht. Am liedften wäre es der Entickeidung dieser beiken Frage aans aus dem Beae gegangen, wie der Borschlag des Präfidenten bezeugt, sunächt die formellen Rügen zu verhandeln, weil sich dann vielleicht ein Eingeben auf die Abfehnungsgründe erübrigte. Schlieblich bat das Reichsgericht dann nicht nur die Ab-lehnungsaründe der Berteidigung für ungurei-dend erklärt, sondern darüber binaus auch noch dem Landgericht Greifsmald deseugt, daß es ohne Boreinsenommenheit in dieser Sache vorgegangen sei. Dazu will die Berweilung an das Landsericht Stettin nicht recht frimmen, die doch trob der Ueberauderung mit "Zwedmäßigkeitsgründen" eine Art Mistranensvorm gegen die Greifsmalber Straffammer enthalt.

Bon den Revisionsgründen, die vom Reichsgericht als stichbaltig anerkannt wurden, ist-von allgemeinerem Interesse der vom Reichsanwalt aufgestellte und vom Gericht in seinem Urteis anerkannte Sab, daß für daß Gericht überhaupt gar nichts unerhedlich sei, daß daher in der Ablednung von Zeugen eine unzulässige Beschränkung der Berteidigung zu erhölten sei. Dierin siegt aufgestellte und von Gericht in seinem Urteil anerkannte Sat. das für das Gerickt überhaupt anrelannte Sat. das für das Gerick überhaupt aar nichts unerdedlich sei, das daber in der Ables Gelebes über den Abstat des S 51 des Gelebes

teften erklang biefer Ruf befanntlich mabrend bes Woadier Krawallprasestes, dessen Berlauf gerade geseigt bat, wie iehr sich durch eingebende Beweiserbebung das Bild andern tann. Es ist sr-freulich, wenn jeht das Reichsgericht ausdrücklich solche Beweisbeschränkungen, wie sie damals des fürwortet wurden, als einen Revisionsgrund ansersauft das beständig des damals des fürwortet wurden, als einen Revisionsgrund ansersauft das und deburch bet das Urtsil eine Resessauft des erkannt bat, und dadurch hat das Urfeil eine Be-beutung erlangt, die weit über den vorliegenden Einzelfall hinausreicht.

Rundichau.

Maroffo.

Raroffs.
In der amilichen und der politischen Welt Frankreichs bat man, wenn die in die Sessenlichleit gelangten Weldungen autressen, die Ueberzeugung, daß die Entsendung eines deutschen Kriegsschiffes nach Agadir die Wirkung baben werde, die Lölung der Maroffo-Arijis au beich lennt gen. Bezeichnend ist in diesem Jusammendung die Ruhe und Mäßigung, mit der alle maßgebenden und kart verdreiteten französischen Beitungen die Angelegenheit besprechen. Rach dem "Mattin" dat Ministerpräsident Gaillaux den französischen Botischafter in Berlin, Jules Cambon, sowie eine arösere Anzahl einflusreichere deutsche Berfönlichkeiten in Baris, die dort eine amtliche vober halbamtliche Misson haben, empfangen und ihnen au verseben gegeben, die französische Regierung sei bereit, wie bereits Hert Gambon dern von Liderlen-Bächter in Allfungen ertlärt dabe, mit Deutschland in Unterhandlungen über die maroffantische Frage einzutreien. Aur möge Deutschland seine Allich und Absichten befannt geben. Auch nach einer anderen anischenend offitzielen Ritteilung bätte sich die französische Regierung bereit ertlärt, in Beiprech un -Auch nach einer anderen anicheinend offialdien Mitteilung bätte sich die französische Regierung bereit erklärt, in Befprechungen gen einzutreten, an welchen, angeblich einer deutschen Auregung zufolge, auch Spanien in aweddienlicher Weise teilnehmen könnte. Da auch England mit Rücksicht auf seine eigenen Interesten den Bunich geäußert habe, an den eiwaigen Verhandlungen teil-zunehmen, so würden die Beiprechungen au viert oder au fünft kattfinden, wenn Rukland, wie man annehme, sich mit Frank-reich solidartich erklärt. — Anlählich des Zwischenfalles von Agadir bespricht der "Temps" die seit 1909 geführten Berband-lungen über verschiedene dentsch-französische Unternehmungen und Prosesse in Bau einer Kamerun-Kongo-Bahn hingewiesen, welche von Kamerun nach Französisch-Kongo führen und womöglich nach dem belgischen Kongostaat verlängert werden sollte. Obgleich eine mit den diesbezüglichen Vorarbeiten zu betroupende Gesellschaft geplant und eine Aikongonaat verlangert werden sollte. Obgielch eine mit den diesbegüglichen Vorarbeiten zu betrauende Gesellschaft geplant und eine Kilomeier-Garantie seitens der französischen und der deutschen Regierung ins Auge gesabt war, gerieten die Verhandlungen, die im April d. J. zwischen dem damaligen Jinanzwinister Caillaux und deutscherfeits angeknöpt worden seien, im Juni ins Stoden; edenso seien die über die deutsche Beteiligung aus den Warssfre-Bahnhauten gesührten Veron ben Maroffo-Babubauten geführten Berhandlungen feit bem Rücktritt bes Rabinetts Briand ins Stoden geraten. Der "Temps" bemerkt hierzu, diefe Berbandlungen zeigen, daß auf beiden Seiten der Bunich nach Ber-ftändigung bekand, leider batten die innerpolitifden Streitigfeiten Granfreiche Diefe internationalen Angelegenheiten in bedauer. lichen Beife beeinfluft. Bie bem aber auch fet, Franfreich und Deutschland tonnten unidmer in Befprechungen eintreten, fie brandten an diefem 3mede nur bie feit langem be-Berbandlungen mit größerem Gifer wieder aufgunehmen.

Bleibt Dr. Bill?

Dem ameritanifden Botichafier in Ber-lin, Dr. Sill, ift ein offigielles Rudbe-rufungsichreiben aus Balbington noch nicht angefiellt worden. Es taucht nun in Berbinaugefiellt worden. Es taucht nun in Berbin-dung damit in der Berliner amerikanischen Kolonie die Ansicht auf, der Kaiser habe während der Kieler Woche den Präsidenten Taft telegraphisch ersucht, den Beschluß über die Rücherufung des Botschafters in noch-malige Erwägung zu gleben.

Ralifragen im Bunbeerat.

ans bem § 27 des Gefebes für die Debung bes Kaliabiabes.

Ein Türfe fiber Dentichlanb.

Der aus Denticland gurudgefebrie tit refifche Deputierte Dichabib ichtibert im Konftantinopeler Blatt "Renin" in bewegten Borten die Gaffreunbicaft, die ber türfifden Reifegesellschaft überall in Deutichland, bom Raifer und ben Burbentragern bis herab au dem letten Brivatmann auteil geworden ift, die der gangen ottomanischen Ration gelte. Dicabid druct fein Erstaunen über die Rulturforticritte und die Riefentätigfeit der Industrie der Deutschen aus, die bisber den Stiomanen nur als Militar-volt befannt gewesen seien, nunmehr aber von ihnen als die wichtigften Aufturträger geidatt murben.

Die fündlichen Pflichtfortbilbungofculen,

Die ländlichen Pflichtfortbildungsichulen.
Schon seit längerer Zeit waren die auftändigen Resorts damit beschäftigt, für die einsaelnen Bezirfe Normallehrpläne für die ländlichen Fortbildungs ich len aufaustellen, um auf diese Weise den örtlichen Bedürsnissen innerhalb der einsaelnen Regierungsbezirfe Rechnung au tragen. Rachdem nun die Regierung entschlosien ist, der Einführung des Religion in, der Einführung des Religions unterrichts in die Fortbildungsschulen unter keinen Umständen augustimmen, dürste die Ausstellung von Kormaltehrplänen demnächt aum Abichlung gelangen. Man kann übrigens mit Sicherheit annehmen, daß der übrigens mit Siderheit annehmen, daß ber nicht verabichiedete Gefebentwurf gleich fin Beginn der nachften Tagung wieder gur Bor. lage gelangen mird.

Radflange jum Champagnerfrieg.

Eine gerichtliche Erbebung gegen ben som Umte aurudgetretenen Burgermeifter son Amte surüdgetretenen Bürgermeifter von St. Eidphe Charmulue, gegen den Sefreiär des Binger. Sundifates und gegen in Mitglied dieses Berbandes ift angeordnet worden. Die Beschuldigungen sauten auf Auf reigung aur Emporung der Geiebe, namentlich gur Berweigerung der Steuern und gum Streif der Ortsbehörden. Ferner hat der Präsett der Gironde ein Rundichreiben an alle Bürgermeister des Devartements gerichtet, worin er sie zur Aube und zur Beobachtung der Gesetze auffordert. Die 50 Bürgermeister, die ein Kollefiv-Rucktrittsgesuch unterzeichnet batten, sind amitrittsgefuch unterzeichnet batten, find amt-lich ihrer Boften enthoben worben. Auch an-berweite Obrigfeitsmafinahmen werden ge-gen fie jur Ausführung gelangen.

Bon ber frangofifden Marine.

Bie der Pariser "Matin" berichtet, bat der Marineminiter Delcalle offiziell von der Direktion der Berkstätten in Breft die Rachricht erhalten, daß das Panzerschiff, welches im November v. J. in Bau gegeden wurde, bereits im kommenden September, also nach il Monaten, vom Stapel gelassen werden kann. Dies bedeutet einen Rekoreit der kronzositien Marine. in ber Baugeit ber frangofifchen Marine.

Unftimmigfeiten?

Bie bem Parifer Journal aus Rom ge-melbet wird, bat ber turfiffe Thronfolger Rom por ber feftgefehten Beit ber Abfahrt perlaffen. Andererfeits find mabrend bes offigiellen Diners, meldes vom Ronig au feinen Ebren veranstaltet worden mar. feinerlei Erinfiprliche ausgebracht worden. Diefe Zatfache gibt in ben politi-ichen Rreifen Roms Anlas zu verschiedenen Rombinationen.

Montenegro und die Malifforen.

Die Biener Abendblätter melden aus Cetinje: Der König teilte den Gesandten mit, er ftelle ab 15. Juli, wo der den Aufständischen zur Unterwerfung gestellte Texmin abläuft, 7000 Mann an den Nebergängen der türkisch-montenegrinischen Grenze auf, um den tleberiritt der Aufftandischen nach Montenegro zu verhindern. Der König erflärte auf das entschiedenke, er bege die friedlichsten Absichten und werde den Frie-den so lange wahren, als er nicht augegriffen merbe.

Gin direffice Raiferebitt.

Ein gestern veröffentlichtes Edift des Kaisers von China wendet sich gegen die Abgeordneten des provinziellen Beratungskomttees, welche durch das Zenforat Borkellungen dahin erhoben baben, es schiefe sich nicht, daß ein Mitglied der katzerlichen framtlie an der Spize des Kabinetts kehe. Das Edift verdietet in schafften Ansdrücken sich fünftig in Angelegenheiten zu mischen, die die präragaative Obergewaft bisden. ie die prarogative Obergewaft biffen.

Mgadir.

Tonnerstag

Mgadir, der fleine Safen, der füdlicite fendung des tleinen Rrengers "Berlin" in ben Mittelpunft bes diplomatiichen Intereffes gerudt ift, bat eine uralte Bergangenbeit und, wie wir annehmen burfen, eine nicht unbedeutende Bufunft. Der Urfprung der Stadt geht auf eine fefte Burg gurud, die ein Bortugiele erbaute, um den Geefahrern, die an diefer Rufte megen ihres Gifdreichtums an dieler Rune wegen ibres Stifchreichtums fich aushielten, eine Zuflucht zu gewähren. Er nannte die Burg und das sich allmählich darum bildende Derichen Santa Cruz. Durch Rauf ging dann Santa Cruz in den Besit des Königs von Vortugal über. bis es 1596 von den Maroffanern erobert murde.

Agabir, wie es nun genannt murbe, ent-widelte fich gu einem bedeutenben Safenplat, da es an ber Mündung eines ber groifen Strome des Landes, bes Gus, gelegen ift und der natürliche Hafenort für die an Natur-produften reiche Brovinz Sus und die dahin-tergelegenen Büftenprovinzen war. Aber 1760 fand seine Blüte ein jähes Ende. Die Provinz Sus empörte sich damals gegen den Sultan Sidi Mohammed Ben Abdalla, und die Rache, die der herricher an ben ungetreuen Untertanen nabm, mar graufam und ichredlich, wie es ja auch jest noch bei den ma-roffanischen herrichern üblich ift. Er gerftörte Agadir, den berd bes Aufruhre, sperrte den dafen und vernichtete auch jede hoffnung für die Jukunft, indem er etwa 150 Kilometer nördlich auf den Ruinen einer kleinen portugiesischen Riederlassung eine neue Stadt gründete, Mogador, wohin auch die Bewohner von Agadir übersübrt wurden. Seitdem war Agadir dem europäischen Handel fast völlig unzugänglich, während Mogador aus seinem Piedergang den Grund für sein mächtiges Ausblichen zog. Die alte Lesse verähete und in ihren heutigen, woch Dafen und vernichtete auch jede hoffnung jein mächtiges Aufblüben aog. Die alte Geste verödete, und in ihren hentigen, noch von einstiger Kraft und Größe erzählenden Mauern wohnen faum mehr als tausend Einwohner, die größtenteils von Fischerei

Aber ein Umidmung dürfte nabe fein, und vielleicht wird Agabir wieder das Glud lächeln, das es bereinft gur blubenden Safenftadt machte. Keiner der acht maroffanischen Anteenpläte, die jest hauptsächlich dem europäischen Handel dienen, verfügt nämlich päischen so vorzäglichen Hafen wie Agadir. Schon 1887 erflärte ein so genauer Kenner Maroffos wie der frübere Konsulatöfekreiar Biftor J. Dorowiy, daß Agadir bestimmt sein bürste, "in nicht au ferner Zeit wieder ein hervorragender tommerziel-Jett wieder ein bervorragender kommerzieller Blat zu werden, jedenfalls aber eine politische Rolle zu fpielen". Die Stadt bestiht, wie gesagt, den besten Basen Marostos, der arräumig, tief und gut geschützt ist. Als der außerste südliche Gasenort des Landes ist sie viel bester als Mogador geeiguet, das Handelszentrum für das ganze Hinterland zu bieten. Die Umgebung der Stadt ist zwar gebirgig, aber sehr fruchtbar; der bedeutendste Stamm in seiner Rähe sind die berberischen Ait-Bumara.

Die Englander in Aegnpten.

Bahrend fich alle Belt den Ropf baritber gerbricht, mas aus Marotto werben foll, icheinen fich die Englander in aller Stille an deinen lich die Englander in aller Stille an die Arbeit machen zu wollen, Negupten, das ihnen bei der Teilung Nordafrifas zugefallen war, enger an ihr Weltreich zu fnüpfen. Darauf läßt wenigstens die Metdung des "Daily Telegraph" ichließen, daß zum Nachfolger des erfrankten diplomatischen Agenten in Kairo Sir Horatio herbert Lord Kitchener auserfeben fei und bag gleichzeitig mit bieansersehen sei und daß gleichzeitig mit diesier Ernennung eine wesentliche Erweiterung der Machibesugnisse, die bisher mit diesen Amt verknüpft waren, in Aussicht genommen sei. Lord Litchener scheint für Acqupten das werden zu sollen, was für Indien der Bizetwerden zu sollen, was für Indien der Bizetönig ist. Allerdings dürste dieser Pfan

boch noch auf recht erhebliche Schwierigfeiten ftogen. Die Dinge liegen in Megnpten infofern andere ale in Indien, ale es bort icon einen Bigefonig gibt, den Rhedive, der als Stellvertreter bes türfifden Gultans, bes Schattenberrichers von Acqupten, allerdings felbit nur ein ichattenhaftes Dafein führt. Aber so imaginär anch heute in Aegupten die Machtbesugnisse des Sultans sowohl wie des Köediven sind, so läßt sich doch neben den türklichen Bigekönig nicht gut ein britischer sehen, ohne daß eine noch weitere Einschräufung der türklichen Oberhoheit und der ägyptischen Autonomie kattfindet. Eine solche Einschräufung dirfte aber sowohl in Konstandung dürfte aber sowohl in Konstandung dirfte aber sowohl in Konstandung direkten bestehe direkten der bei der bei der der bestehe der bei ftantinopel wie in Megapten felbit auf ftar-

fen Bideripruch ftofen. Das Beto bes türfifden Gultans brauchte ben Englandern allerdings nur geringe Corge ju machen. Rach ben Erfahrungen, bie bie Turfen auf Rreta, im Demen und in Albanien gemacht baben, werben fie faum allgu große Luft baben, nun etwa auch noch mit den Englandern in Megupten angubin-Man murbe fich baber mobl bochitens au einem papiernen Brotest ansichwingen, und damit ware die Sache erledigt. Die Acgupter felbst wurden sich dagegen wohl faum mit einer folden platontiden Bahrnehmung ihrer Rechte begnugen. Die nationaliftifche Bemegung bat in Megupten in den letten Jahren einen ungebeuren Aufichwung genommen, wogu einmal die Ummalgung in ber Turfei und fobann bas immer ungenierter werbenbe Gebaren ber Englander ben Unlag gegeben baben. Immer lauter fordert man eine weitgebende Autonomie mit fonftitutionellen Gorantien. Wenn man jest verfuchen wollte, ihnen ftatt beffen ihre fparlichen Rechte noch weilerhin au beidranten, fo wurde bies das Signal bedeuten gu einer allgemeinen Schild. erhebung gegen die verhaften Englander, Rein Brite mare mehr in Megupten feines Lebens ficher und am allerwenigften der bri-tifche "Bigetonig" felbft. Bei diefer Cachlage wird man gut tun, bie

Meldung des englischen Blattes mit einer gemiffen Borficht aufaunehmen. Den Englandern tann unmöglich daran liegen, fich im gegenwärtigen Augenblid in Aegupten in gefährliche Abentener zu ftürzen. Es liegt dazu umsoweniger Ansaß vor. als ihnen ja feine fremde Macht ihre Rechte in Aegupten üreitig macht, nachdem fich Frankreich all seiner Ansprüche, die es früher auf das Pharaonenland geltend machte, jugunften Eng. lands entichlagen bat.

Neues aus aller Welt.

Brudenbogen : Ginfturg. Geftern abend ift in Alein-Laufenburg (Oberrhein) unter bonnerndem Arachen ber Golgbogen ber im Ban befindlichen neuen Rheinbrude eingeft firat. Bier auf ber Bride beichaftigte Mrbeiter murben mit in bas Waffer geriffen.

Detter wurden mit in das Waner geriffen. Drei fonnten gerettet werden, einer ertrank. Die ditze in Nordamerika. Die hithe nahm gestern zu und erreichte ihren dich fie stand mit 104 Grad Johrenheit. In Rew. Pork starben 26 Berionen, in Chicago 19, in Bittsburg 15, in Neu-England 31 und in Bhiladelphia 9. Die Trodenheit richtete gro-Ben Schaben an.

Dorfbrande, Die Ortichaft Gora in Tirol 20 forande, Die Original Sora in Litor ift fan ganglich niedergebrannt; 22 Däufer wurden ein Raub der Flammen. Der Brand foll durch Kinder, die mit Jünd-hölzigen spielten, entstanden fein. — Eine Feuersbrunft hat die böhmische Gemeinde Rered in eingesichert. 12 Säufer sind niebergebrannt. 3met Feuerwehrlente fanden bei ben Rettungsarbeiten ben Tob.

Bootoungliid. Geftern abend unternahmen

Lotales.

Biesbaben, 6. Jult

Konkursperiahren.

Die immer noch nicht gang überwundene "fritische Beit" für ben Baumarft in Biesbaben bat jur Folge gehabt, baß gahlreiche Grundftude jur Gubhaftation tamen. Grundftude in ber Konfursmaffe find men. Grundfilde in der Kontursmasse find aber ein wahres Kreuz. Junächt erhöht sich der zu leistende Konkurs vorichus um ein Bielfaches, denn die Berwalter sind genötigt, für die Deckung der täglich fällig werdenden Sauslasten (Gas, Basier, Portierdienste, Berwalterkoften, Grundsteuern u. dgl. m.) erhebliche Beitäge sicherzustellen. In einem Fall wurde lediglich mit Rückschaft die vorhandenen Grundfilde ein Kontursprichus von 20 000 M. gestordert. Die fursvoridug von 20 000 .M gefordert. Die Doffnung, daß bei Botel - oder Theatergrundst den die vielsach totbare Einrichtung für die Rasse verwertet werden fönne, erweist sich in der Regel als trügerisch; den bei Zwedgrundstüden gehört die Ausstattung aweisellos aum Zubebör, soweit sie nicht gar Bestandteil oder auf Lethvertrag entnommen ift. Sie unterliegt beshalb ber Supothefenhaftung, und die namentlich vom ersten Supothefengläubiger sofort ansgebrachte Beschlagnahme hindert jede Ber-äußerung zugunsten der Masse. Es treten hierbei die Baragraphen 1120, 1121 des Bür-gerlichen Gesetzbuches in Kraft.

Rach ber Praris bes Reichsgerichts foll ber Bermalter nicht blog bie Rechte ber Ronfursgläubiger, fondern auch die der abson-derungsberechtigten Spothefengläubiger mabrnehmen. Zatfächlich wird damit vom Bermalter, bem ein Glaubigerausichus von perfonlichen Glaubigern aur Seite fiebt, et-was Unmögliches gefordert. In ber Regel aicht deshalb wohl der Berwalter, soweit ihn nicht die Beichlagnahme daran hindert, die ersten Mieten ein; er zahlt aber feine Binfen, to daß die unmittelbare Folge jedes Konfuries die Zwangsverwaltung und dem-nächt die Zwangsversteigerung der Grund-ftüde ift. Was der Berwalter gablen miß, ftüde ist. Was der Berwalter gablen muß, um nicht Bollstredung au gewärtigen, sind die Grundsteuern. Namentlich bei Baufonfursen liegt vielsach ein großer Grundbesit in Terrains deshalb vor, weil der Schuldner genötigt wurde, bei Darlebustransaftionen abgelegene Terrains mit bereingunehmen. Diese Terrains, deren praftische Berwertbarfeit gleich Rull ift und die außerdem mit Sopotbesen überlaste find, werden haufig au erheblichen Grundsteuern herangezogen, die die Masse derart in Anspruch nehmen, daß bie Daffe berart in Anfpruch nehmen, daß bem Bermalier in gabfreichen Gallen nur ber fofortige Bergicht auf das Gigentum übrig bleibt.

Rommt es gur Gubhaftation, fo ergeben fich für die Maffe meitere Rote. Befannt. lich find die ausgefallenen Supothefenglaubiger berechtigt, in Bobe des Ausfalls in die Maffe zu geben, felbft wenn fie das Grund-tud billig erfteigert haben, und also zwar formell ausgefallen find, materiell aber ver-dient haben. Um dieses Indiemasiegeben gu vermeiben, laffen die Bermalter vielfach mitbieten und vermindern dadurch ben Ausfall. Dies Mitbieten wird aber als über den Rah men ber Bermaltervollmacht binausgebend bezeichnet. Tatfachlich liegt darin eine außer-ordentlich fegensreiche Borfichtsmaßregel, die geeignet ericeint. die Maffe por formell unanfechtbaren, vielfach aber frivolen Forberungen gu behüten. Leider erfordert ein folches Mitbiefen große Provifionen, die wiederum gur Laften der Maffe geben.

Coon dieje furge Blutenleje genügt, um bargutun, wie ungludlich die bentige Sief-lung des Ronfursvermalters fich geftaltet, fowie Grundftude in der Daffe liegen, und wie febr die Ronfursmaffe burch folde Grundftude belaftet wird. Es wird ein Ausweg dabin gefunden werden muffen, daß man die 3mmobiliarmaffe von der übrigen Ronfursmaffe getrennt balt.

Städtliche Supotheken.

- A. Die Ermägungen jur Gründung einer fradtischen Supothefenbant für Bies-baben haben ein greisbares Resultat noch nicht gezeitigt. Immerhin haben einige Stadiwerordnete der Angelegenheit ein bedeutendes Interese gewidmet, so daß eine Ausführung des freudig begrüßten Gedantens sicher und in erwarten gehit fens sicherlich noch zu erwarten steht. In anderen Städten hat man sich in dieser Angelegenheit mehr beeilt. Der Magistrat der Stadt Rixdorf in dem Beschlich der Stadtverordnetenversammlung aus den ftadtifchen Sammelfonds ameiftellige Onpotheten au gemafren, beigetreten. Die ftabtifche Bermaltung bat jest Bedingungen, die auch bier intereffieren dürften, anfgeftellt, unter benen die zweiftelligen Supotheten abgegeben werden. In diesen Bedingunger beißt es unter anderem: Anträge auf Ge-währung von Supotheten aus Mitteln der nädtischen Sammelsonds find ich riftlich an den Magiftrat gu richten. Die gu beleifenden Grundfrude muffen in der Gemartung gelegen und bebaut fein. auch muß der Eigen. fumer in der Stadtgemeinde feinen Bobufit baben. Jedem Antrage ift beignfügen: eine vom Amtogericht ausgefertigte einfache Abichrift bes Grundbuchblattes vom neueften Datum; ein vom Ratafteramt ausgefertigter Ausgug aus der Gebaudeftenerrolle; die Generverficherungspolice; ein Bergeichnis Mieten oder Bachten nebft Lage, Breis und Große ber Bobnungen und alle fonft vom Magiftrat fur gweddienlich erachteten Unter lagen. Der Magiftrat holt ferner eine Tare ein, die von zwei vereidigten Cachverftandigen gefertigt wird. Db, in welcher Sohe und unter welchen Bedingungen ein Dar-leben gewährt wird, hängt in jedem einzelnen Falle von dem Beidluß der Deputation für die ftabtifche Supothefenanstalt vorbehaltlich der Buftimmung des Magiftrais ab.

Der Magiftrat ift jur Beleifung von Grundftuden nicht verpflichtet und braucht bie Ablehnung eines bahingebenden Beicheides nicht an begrunden. Im Jalle der Ge-mabrung des Darlebens bat der Antragfteller der Stadtgemeinde für ihre Forderung au Rapital und Binfen eine Supothef au beitelnen. Die ju beleihenden Gebande muffen ihrem Berte entsprechend bet einer guver läffigen Feuerverficherungsanftalt Generichaben verfichert fein. Salls die Stadt, gemeinde eine eigene Benerverficherunganftalt errichtet, hat die Berficherung bei biefer an erfolgen. Der Eigentumer ift vervillichtet, auf Berlangen der Stadtgemeinde die erfte Onpothet aus der ftabtifden Sparfaffe poer aus der ftabtifden Supothefenanftalt au entnehmen. Die Ginmilligung ber Stadtgemeinde in pfandfreie Grundftudsabtrennungen mird nur erfeilt, wenn auch nach ber Abtrennung bas Stammgrundftud begm. die im Biandverband bleibenden Grundftude in Sobe ber bestebenden Schuld beleibungsfähig find, oder der ich erich ergebende Gehlbetrag durch teilweise Rudgablung der Schuld ausgeglichen wird. Die Stadtgemeinde ift jederzeit berechtigt, die fofortige Rudgablung ber Onpothet obne por. bergegangene Kündigung gang ober teil-weise haupifächlich au fordern: wenn die Feuerkaffen Beiträge nicht pünftilich gegablt ober die Gebäude nicht ordnungs-mäßig unterhalten, insbesondere notwendige Reparaturen auf Erfordern der Siedige-meinde nicht binnen einer angemessenen, von der Stadigemeinde au bestimmenden Frist ausgestührt werden, oder wenn sich bei einer baulichen Revision oder erneuten Wertschlichung eine Verminderung des ursprünglich angenommenen Grundftückwertes berausstellt, wenn die Zwangeverwaltung ober 3mangeverfteigerung über bas Grundfilld eingeleitet wird, wenn der jeweilige Eigen-tümer des Grundftuds in Konfurs gerät oder auch nur feine Zahlungen einstellt, ferner wenn ohne Genehmigung der Stadtge-meinde und ohne vorherige Siderftellung der eintretenden Bertverminderung Gebäude gang ober jum Teil abgebrochen werden,

Berliner Brief.

Bon A. Silvius.

Das Gube ber flabeifden Sinangnat. - Der Griebe gwifden Stadt und Strafenbalu. - Der antidutibe Cherburger-meifter. - 330 000 Boftfarten und 3 Millionen Mar-Ein 100 000-Dtart-Diebftahl. - Reform ber Rriminalpoliget. - Die berichenbelten Uraniefanfen.

Run bat die Finangnot der Stadt ein Ende, denn bald werden wir ... im Golde ichwimmen" fonnen und die Millionen werden in die Raffen ber ftabtifden Bermaltung fliegen. Ju wenigen Bochen werden wir, fage und ichreibe, 28 Millionen Mart erhalten, und awar von der Großen Berliner Straßenbahn-Gesellschaft als Entgelt für die Aufgabe der Rechte, die die Stadt aus einem früheren Bertrage mit der "Großen" herleiten durfte. Die 28 Millionen sind zugleich der Friedenspreis für die Einjeung zwiichen der heidenspreis für die Einjeung zwiichen der heiden vreis für die Einigung awischen ben beiden seindlichen Barteien, die, "nach langem verderblichen Streit", endlich fich die Sande aus Berjöhnung reichen wollen. Lange genug bat es gedauert! Schlimme Borte gab es in der Jebbe, und noch ichlimmere Taten, denn eine wollte der anderen nichts zu Liebe tun, und so legten fie fich gegenseitig immer von neuem Schwierigkeiten in den Beg. Am Ende aber wurde die Situation unhaltbar, und gerade dadurch, daß die beiderseitige Feindschaft in der Entwidesung des Bersiner Berkehrsweiens zu einem furchtbaren demmnis sich guswuchs, mutite der Frieden erfolgen, As. auswuchs, muste ber Frieden erfolgen. Al-lerdings murde er durch einen fanften Zwang herbeigeführt. Die Regierung forderte die Beilegung des Zwiftes direft und indireft Beliegung des Zwines direft und indireft und sehte als lehtes hilfsmittel den Zwangs-zwedverband in Sene, der dann auch das seinige dazu beitrug, daß endlich zum Sam-meln geblasen wurde. Ber bei dem Frieden am meisen gewinnt, ift noch eine beiß um-ftrittene Frage, und die lehte Instand, die Stadtverordneten Bersammlung, begrüßte am letten Situngstoge durchaus nicht bezeißte.

lich wird an ihr nichts oder doch nur Unmejentliches geandert werden fonnen. Das Befentliche bleibt in den neuen Bertragen. Die Stadt Berlin erhalt 28 Millionen Enticabigung, fann unter relativ gunftigen Bedingungen bas gange Unternehmen antaufen, und die "Große" erhalt die Buftimmung aur Rongefitonsverlangerung. Die Borlage wurde amar einem Musichut überwiefen, der bereits am Montag gur erften Beratung gufammen. trat und vor den Berien noch Bericht er-ftatten foll. Bie ber Bericht ausfallen wird, ift jest icon fonnenflar: ber Musichus wird die Borlage gur Annahme empfehlen, und bas Plenum mird fein Blacet geben. Drei-undswanzig Millionen Mart, die bar auf ben Tifc des Baufes gelegt werden, find im-merbin ein feiter Dappen, und ich möchte den Stadtverordneten — mit Ausnahme der Sozialdemokraten — sehen, der nicht im Interesse der Gemeinde zu diesem Kapitalzuwachs "fa" fagen würde, anftatt der Stadt die Burde aufhalfen gu moffen, die Stragenbabn in eigenen Betrieb gu übernehmen. Borlaufig fteben der Hebernahme von 5000 Strafenbahnbeamten in ftabtifche Dienfte noch fo unendlich viel Schwierigfeiten gegenuber, daß man mit einem folden Riefenun-ternehmen noch eine Beile warten muß.

Der Stadtverordneten - Berfammfung wohnte Oberburgermeifter Ririchner nicht bei; er ift bereits gur Rur nach Bilbungen gereift. um Beilung von einem qualenden Leiden au finden. Doffentlich febrt er wieder gefund auf feinen Boften gurud und dementiert fich felbft und feine Amtsmudigfeit, von der erft jungft wieder offiziell und inoffiziell der een jungen bieder offizien und indfissen die Rede war. Und es bieß weiter, daß er in dem Mugenblid beabsichtige zu demissionieren, in dem der Zwangszwechperband im Abgeordneienhause und die Straßenbahnvorlage in der Stadtwerordneten-Bersammlung ver-

aungen erfüllt, die Berr Ririchner für feinen] Rudtritt ale ausichlaggebend angeführt faben foll. Bielleicht überlegt es fich ber "berr Dber" aber boch noch einmal. Er wird ja erft 70 Jahre und ift fürglich auf Lebenszeit mieergewählt worden. Ein balbes Jahrgebn fann er ja immer noch recht gut Oberbitrgermeifter von Berlin bleiben, nachbem er fett die ichwierigen Rampfe ausgefochten bat Dber wollte er fich nur einen guten Abgana fichern? Und bat er beshalb bie Biebermahl angenommen? Am Ende tonnte man es ibm nicht gar fo febr verbenten; denn bei ben emigen Blanteleien mit ber Regierung ift es ichlieflich fein fonderliches Bergnügen, Ober. burgermeifter von Berlin au fein. Bie aber auch vorläufig die Dinge liegen mogen, jeden-falls ift es ihm gu gonnen, daß er lich nach einer fabelhait ichweren fommunalvolitischen

Rampagne gut erholt. Jest ift auch die Rornblumen. Marqueriten- und Silfstage-Rampagne für biefes Babr endgültig vorüber, und gieht man einen Strid unter die Rechnung, fo fann man nur fagen, daß das Refultat das dentbar befte geweien ift. An dem Berliner "Dilfstag für Mutter und Rind" find allein 350 000 Boft farten und drei Millionen Margueriten verfarten und drei Millionen Margneriten verfauft worden. Da der niedrigste Preis einen Ridel pro Stud betrug, der "Bohltätigkeit aber feine Schranken" geieht waren, kann man sich ungefähr ausrechnen, welche Riesen-fumme an zwei Tagen der Sammlertätigkeit ausammengesommen ist. Jedenfalls ist sie bei weitem böher als der Schaden, der einer befannten Berliner Juwelenstimm durch einen ersvigreichen Einbruch zugefügt wor-den ist, obwohl in den Annalen der Krimi-nalgeisischte derartige Sälle nicht so selten nalgeicichte berartige Galle nicht fo felten find. Die Spiebuben erbeuteten namlich

nung über dem Laben — bas Geichaft befindet fich in dem belebteften Biertel ber Pots damer Strafe — ein Loch in den Fufboden, und einer der Diebe ftieg auf einer Leiter binab. Dann raffte er mit vollfommener Sachtenninis bie raich au erfagenden beften Stude gusammen und verichwand ichleunigft auf demfelben Bege, auf dem er gefommen war. Die Boligei bat die Einbrecher felbft-

war. Die Polizei hat die Einbrecher selbstverfiändlich noch nicht gesaßt.
Auch dann wird es in gleichen Fällen
wohl genau so geden, wenn erst die vielgerühmte Resorm der Ariminalpolizei durchgeführt sein wird, von der sich die Gerren vom
Alexanderplatz ganz ungeheure Erfolge veriprechen. Der Berliner sicht den behördlichen Resormen aber sehr mistrausschaft gegenüber, denn selten nur kommt bei einer Relichen Reformen aber sehr mißtrauisch gegenüber, denn selten nur kommt bei einer Reform eiwas Besteres heraus, mein wird der Apparat umständlicher, und sast immer gudt irgend ein neuer Rachieil für das Publikum beraus. Apropos Resorm! Auch die Uraniasaulen, auf denen neben großen Uhren die Bitterungsverbältnisse au sehen sind, werden reformiert. Diese Resorm bestand ausnächt darin, daß die Säulen mit einem aufdringlichen Gold bekledt wurden. Diese an sich ichon architestonisch unichönen Reklamegebilde machen jeht einen geradezu grotesken fich ichon architestonisch unschönen Rellamegebilde machen jeht einen geradesu grotessen Gindruck, und man fragt sich vergebens, wer für diese Wisgeburt, für diese Geschmacktosigseit verantwortlich ist. Der Magistrat als Berpächter oder die Uraniasausen-Gesellschaft als Pächter? Diese "goldene Geschmacktosisteit" ist geradesu unverftändlich, und est tut ichleunisst not, daß die Goldbronze wieder von der Bildfläche verschwindet. Sonst liegt die Gesahr nabe, daß die Uraniasausen nicht mehr für ein Stelldichein "beimlicher Liebesam meisten gewinnt, ist noch eine beiß umgeordnetenhause und die Straßenbahnvorlage
in der Stadtwerordneten-Bersammlung verStadtwerordneten-Bersammlung, begrüßte am
lehten Sihnngstage durchaus nicht begeisterungsvoll die Friedensvorlage, Aber schließrungsvoll die Friedensvorlage, Aber schließschlichen wären ja die Grundbedinbohrten nämlich von einer leerstehenden Bohlehten Sweigenbahnvorlage
rungsvoll die Friedensvorlage, Aber schließschlichen wie der Ginfich nämlich tressen, wie es die Bertiner
Rud. Die Spisonvorlage
Brillanten und Persen mamtig
fiche nicht begeisten
fich nämlich tressen, wind die Art. wie der Einfich nämlich tressen, where daß es besonders
fich nämlich tressen, wie es die Bertiner
fich nämlich tressen, wie es die Bertiner
fich nämlich tressen, wie es die Bertiner
fich nämlich tressen, wie der Einfich nämlich tressen, wie der Einfich nämlich tressen, wie es die Bertiner
fich nämlich tressen, wie der Einfich nämlich tressen, wie es die Bertiner
fich nämlich tressen, wie e mehr für ein Stelldichein "beimlicher Liebes-

mobet der Beginn bes Abbruchs bem Abbruch felbft gleichftebt, wenn mabrend ber Dauer bes Darlebnevertrages bie über bas Biand. grundftud gefchloffenen Mietvertrage und im Galle einer Beraugerung ber Rauf- ober Tauidwertrag ber Stadtgemeinde und auf beren Berlangen nicht binnen einer Boche jur Einsicht vorgelegt werden, und wenn ein Eigentumer bes Pfandgrundftudes ftirbt und ber neue Eigentumer nicht innerhalb ber von ber Stadtgemeinde einem ber Erben gestellten Grift im Grundbuch eingetragen

Donnerstag

Much bie Mindener Stadtverordneten be Auch die Mindener Stadtverordneten beichlossen auf Antrag des Magistrats, für Reubauten unkündbare Darleben zu gewähren. Der Beichluß lantet: 1. Baulustigen tönnen für Reubauten Darleben gegen hopothekarische Sicherftellung bis zu 75 Brozdes durch Zare des Stadtbauamis zu ermittelnden Wertes des Grundfücks und des Gebäudes gegeben werden. Ueber Anträge auf Bewilligung von Darleben enticheidet der Magistrat nach Anhörung der Baukommission.

2. Das Darleben ist mit 41/4 Brozent in balbiabrigen Teilen zu verzinsen und mit 1 Brozent und ben ersparien Insen zu amortigent und ben erfparten ginfen an amorti-fieren. - 3. Das Darleben ift für ben Schuld.

ner unter Einhaltung einer Frift von 6 Mo-naten fundbar, für die Stadt unfündbar. Bur Beicaffung der Mittel foll eine An-leibe von 200 000 M aufgenommen werden. Es ware ficherlich win ich en swert, wenn auch Biesbaben in biefer Un-gelegenheit, die von hober volts-wirticaftlicher Bebeutung ift, bald zu einem Resultate fame.

ge.

南

Biesbabens fiafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Birff. Geb. Oberregierungsrat Freiberr von Bleul-Botsbam (Prima-Freibert von Bleul-Potsbam (Primapera) — Oberleutn. von Dobic in-Reuftrelis(Marfifix, 6, 1.) — van Genberingen.
Bolff- Kampen (Sendigs Eden-Sotel) —
Baromin Exsell. von Kleiber-Vetersburg.
(Pier Jahresseiten) — Barom von Kleudorff-Pobenweida (Rose) — Oberft u. Zeremonienmeister d. Aust. Doses de MiatlessBetershyre (Pallouer Dol) — Maier a. D. und montenmeister d. Rust. Dotes de Martelfs-Beiersburg (Nassauer Dof) — Maior a. D. und Aurdirektor-Bad Mergentbeim von Roer-danss (Quistiana) — Generalleutn. k. D. Exell. von Schus vollsbaufen-Stettin (Rhein-Dotel) — Prof. Dr. von Schuchn-Budapek (Bier Jahressetten).

Regierungs-Prafident Dr. v. Reifter ift auf einige Bochen ins Ausland beurlaubt; er wird von feinem ftanbigen Stellvertreter, Oberregieungstat Dr. von Gigudi, ver-

Konfursversahren. Im Konfursversahren fiber das Bermögen der Internationalen Lufischiffpanorama-Gesellschaft m. b. d., die auf der "Ala" in Frankfurt a. M. so schlechte Geschäfte machte, foll die Schlusverteilung erfolgen. An der Konfursmaße it auch eine Bies da de ner Firm a deteiligt. Berfügdar find rund 3600 A, wovon die Honorare der Gläubigerausschusmitglieder, die Gerichtstoften etc. noch abgeben. Die Gesamthöbe der Forderungen, die au beräckheitigten sind, beträgt rund 115 700 A. Bas da auf die einzelnen Gläubiger entfällt, tann man leicht ausrechnen. Roufureverfahren. 3m Ronfureverfahren

man leicht ausrechnen.
Grobfener. Deute früh machte fich in der Richtung der Mainserstraße am dorisont ein Generichein vemerkdar, der durch seine Ausdehnung und Delligfeit darauf schieden lieb. daß in nicht allen weiter Entfernung unferer Stadt ein Grobfener ausgebrochen fei. Unrubige Gemilter tounten balb bie Rachricht erhalten, bag es fic um einen Brand der Rolläden- und Garten-mödelfabrif Schliefmann in Laftel ban-belte. Dortselbst war auf dis jeht unausgeflärte Beife lurs nach 4 Uhr beute früh Geuer ausge-brochen, das in dem ausgestellten Golsmaterial reichliche Rabrung fand und Anftalten mochte, auf die Rachbarbaufer überguareilen. Dies tounte aber noch rechtseitig burch bas tatfraftige Gingreifen ber alarmierten Bebren von Raftel, Dains und Roftbeim verbindert werden. Gine im Rachbarbaute, bas gleichfalls bebroit mar, im Sterben liegende Grau, vermochte von ben Beuer-

wehrleuten nur mit Mübe gereitet su werben. Das Teuer alderte bas Anwelen bis auf ben Grund ein. Der Raterialicaden foll febr bebeutenb fein. Der Brand konnte erft nach sweiftundiger Arbeit auf feinen berd beschränkt merben.

Mord und Gelbfemorb. Sente pormittag gegen 3 Uhr veranftaltete ein Boligeifergeant und ein Gelbicoute aus Biebrich in Begleitung eines Boltzeihundes eine Streife burch die Gemarfung. 218 fie in die Rabe ber Doderhofficen Candgruben tamen, gab ber Boligeibund plotlich Laut und gwar an einer ichwer jugangliden Stelle. Als bie beiben Beamten ichlieflich an ber von bem Polizeihund verbellten Stelle antamen, entbedten fie unter Buich und Strauchmerf ein jugenbliches Gelbfimbrberpaar. Die beiden Leichen murben als der 21jagrige Billi Bittlich aus Biesbaden und bie 17jahrige Mugufte Deier aus Bierftabt, bier in Stellung, retognosgiert, Das Barchen bielt fich noch gartlich umichlungen; Bittlich hatte noch ben Revolver, mit bem er fich und ber DR. Schiffe in die Schlafe beigebracht batte, in ber band. Die Beiden lagen an bem verftedten Plate febenfalls feit Sonntag. 23. bat in Briefen und Rarten in überaus fripoler Beife von Befannten und Bermanbien Abichted genommen, Der Inhalt ber Briefe verrat eine erichredenbe Gemilisrobeit, ber jebenfalls bas Dabden gum Opfer fiel. Die Leichen murben in die Leichenhalle au Biebrich geicafft. Gine Befichtigung bes Tatories burch bie Beborden bat im Laufe bes Bormittage ftattgefunden.

Ginen Chumadisanfall erlitt geftern mittag in der Schwalbacherftrage ein den befferen Ständen angehörender berr. Er erholte fich jeboch balb wieder, fo das er mit bilfe ameier Baffanten ben beimmeg antreten tonnte. Die Sanitätswache, welche furs baranf erichien, brauchte nicht in Tätigfeit gu trefen.

Bon ber Strafe. Die Bilafterung ber Bie-Rinnenteerung verfeben. Benig angenehm dabei ift es für die Pastanten, daß auch das Trottoir infofern in Mitleidenschaft gesogen wird, als bort bie großen Teerbroden aum Bormarmen in ie Sonne gelegt werben. Geftern war auf biefe einfach bas Trottoir gefverrt. Diefer Dinmeis moge genfigen, um der Belafti-aung des Bublikums ein Ende an machen. Raminbrand. Geftern abend gegen 8 Uhr

murbe die Beuerwehr nach dem Daufe Rarner-ftraße 7 gerufen, wofelbit ein Raminbrand

entftanden war. Rach einer halbitindigen Tatig-feit tonnte die Behr wieder abriiden. Schenes Bierd. Seute pormittag icheute am Raifer Friedrich-Ring das Bierd eines boberen Offigiere; ce marf feinen Retter ab, und ging in der Richtung nach ber Gutenbergichule gu durch. Ginem Gariner gelang es. ben Ausreiger feinem beren gurudgu-bringen, worauf biefer ben Spagierritt fortfegen fonnte

Bum Gernfprechvertebr mit Biesbaben find neuerbings beidranft gugelaffen: Martif. Simbad (3nn), Dibloorf (3nn), Reu-

und Altötting. Die Gebilbr für bas gewöhn-liche Dreiminutengefprach beträgt 1 .K. Bem gebort ber Echaferhund? Am 2. Juni wurde, wie ber "R. Mainser Anseiger" berichtet, einem Dandwerksburichen in Mains ein mert-voller gelber reinraffiger Schäferbund abgenom-men, da er fich über den Erwerd des Tieres nicht ausweifen konnte. Der Dund ift 2 Jahre alt, bat weifen Dals, weiße Bruft und weiße Pforen. Das Tier ift vorläufig im Befit ber Polizei und foll fich der Eigentilmer melden. — Da es nicht ausgeschloffen ift, daß ber Bund einem biefigen Buchter gebort, fo fei auf ben Borfall aufmertjam

Hilerlel.

Trauerfeier für Gelir Mottl. Geftern nad. mittag fand auf dem Minchener Oftfriedbofe unter ungebeurer Beteiligung die Trauerseier für den verkordenen Generalmusikdirektor Felix Mottl statt. Die gesamte Münchener Künkler-welt sowie Vertreter der Dosopern von Berlin, Karldrube, Dannover usw. serner Kichard Strauß, Ernst Postart, sowie der Rilinchener Oberbürgermeister, indgesamt 500 Personen, nah-men om der Trauerseier teil. Aus allen Teilen men an ber Trauerfeier teil. Mus allen Teilen Deutschlands und aus bem Aussande maren eine Menge toftbarer Kransspenden eingetroffen. Am Sarge wurden eiwa 20 Rachrufe gehalten. Roch anderthalbstilindiger Dauer nahm die Geier ihr Enbe. Die Beiche Mottle mirb aur Generbefiattung nach Ulm überführt.

Gine Erbgasquelle von gewaltiger Mach-tigleit murbe in Ris Garmas in Giebenburtigleit wurde in Ris Sarmas in Siebenbürgen erschloffen. Das Gas enskrömt der Erde. wie dies die Fackleute bereits tonftatiert baben, in einem durchaus gebrauchsfertigen Jufande und in einer schäkungsweise angegebenen Mächtigkeit von 850 000 Aubismeier pro Zag. Die mit diesem Gase vorgenommenen Brennproben ergaben, das dasselbe mit einer intensiv weißen Flamme, äbnlich wie das Agetylengas. brennt und daß es einen Heizwert von 8600 Kalorien bat, mährend bas au Beleuchtungszwecken bienende rend bas an Beleuchtungsameden bienende rend das an Beleuchiungszweden dienende Kunligas gewöhnlich nur einen Seizwert von 5000 Kalorien hat. Das Gas entitrömt unter bonnerähnlichem Getöle, das man viele Kilometer weit bört, dem Erdboden aus einer mächtigen Spalte, der wegen des ungeheuren Luftdruckes bisber noch fein Menich nahe, getommen ift. Die ungarische Regierung hat diele Gasanelle sogleich als ihr ausichlich, liches Eigenfum erflärt. Man hat die Ablich, mit diesem pollfommen iertigen Breun-

500 Rilometer langen Röhrenseitung bis nach Andapeit au feiten.

Bernichtung von Gultav Mablers gebuter Ginionie. Bie aus Bien berichtet wird, bat bie Drudlegung ber beiden nachgelaffenen Berte Guftav Mablers, der 9. Sinfonie und der finfoniiden Dichtung "Das Lied der Erbe", begonnen. Dem letten Berte liegt ein altdinefifdes Gebicht sugrunde; Mabler batte bie ibm in englischer Sprache porliegende Bearbeitung des Textes felbft ind Deutide überlett. Bie ient befannt mirb. bat ber Aunitler auch Entwirfe au einer gebnten Sinsonie hinterlassen. Er bat aber in seinem Testament ben ausbrücklichen Bunich ausge-iprochen, daß seine Fran diese Entwürfe ver-nichten mote. Fran Mabler bat diesen Bunich

bereits erifillt. Das "Glanbensbefenninis" Aeplers ge-funden. In der Bibliothef des Priestersemi-nard au Wittenberg hat der Profesor der Mathematif an der Technischen Dochschule in München, W. v. Duck, das "Glaubensbefennt-nis" von Johannes Kepler wiederausgesun-den. Diese im Jahre 1623 anonom erschie-nene, disber verichollene Schrift mird mehr-liech in Leplers Schriften und Briesmechiel nene, dieger verimollene Smrift wird mehrfach in Kevlere Schriften und Briefwechtel ermähnt; ihre Wentität läßt fich unaweifel-haft festiellen. In dem dreißig Seiten um-fasienden "Bekenntnis" fast Kevler noch ein-mal feine Auffasiungen zusammen, die ihn in seiner bis ins Jahr 1612 zurückgehenden Kontroverse mit dem württembergischen Konfiftorium binberten, die von ibm geforderte Unterfdrift unter die fogenannte Ronfor-bienformel au geben.

Die ausländifche Breffe Amerifas. den Bereinigten Staaten hat fich vor furzem eine Bereinigung der frembiprachtichen Zeitungen gebildet, der fast alle in Amerika in nicht englischer Sprache ericheinende Organe beigetreten sind. Man erfährt dabei, das ficht, mit diesem vollkommen fertigen Brenngase nicht nur die größeren Städte und Ortim Amerikanich weniger als 465 Zeitungen
ichaften gans Siebenbürgens zu beleuchten.
in Amerikanich weniger als 465 Zeitungen
in Biedsaben, wurde eingetrogen: dags die Rassendichten
nen, 63 Tagesacitungen, 324 Bochenblätter
wie es der Erde entströmt, in einer ungefähr

Mus dem Begirteausichuß. Die Gebruber Eduard und Chriftian Bedel dahier find Eigentümer des in der Bilhelmstraße gelegenen Dotels Metropol. Der Magistrat schätt den Wert des gangen Besides auf 1 900 000 M und hat demgemäß eine Grundsteuer von 3800 M angefordert, wogegen die Befiger Ginipruch erhoben. Bon Geiten bes Begiere Einspruch erhoben. Son Seiten des Begirts-Ausschusses ist ein abwesender Ent-icheid ergangen. — Die Obithändler Gebrü-der Dattemer in Wiesbaden beabsichtigen im Dikrift "Unter Gehr", d. h. an der linken Seite des hinter der Fasanerie belegenen Baldtales, gegenüber den eben in der An-lage begriffenen Schießftänden, einen Wohn-konskon guführen nach der Annahme der hausbau aufauführen, nach ber Annahme ber Stadt ein einfaches aweiftodiges Daus, mab-rend die Brüder D. verlichern, es bandle fich dabei um eine Art Billenbau, der die Wegend nicht verunftaltet. Sie bedürfen dazu der Anfiedelungsgenehmigung unddiese ift ihnen von Setten des Landrats eriett worden, während die Stadt Wiesbaden Einfpruch er-hoben hat, weil einmal der neben dem Schönichen Birtichaftsgebäude in der Dob-Schonichen Birtichaftsgebäude in der Dot-beimer Gemarfung belegene Bauplat nicht an einem öffentlichen, jeder Zeit besahr-baren Begge liege und andererfeits das In-teresse der Stadt Biesbaden es verlange, daß derart reizend gelegene Täler in ihrer Umgebung nicht durch sich dem Charafter der Landichaft nicht anvossende Gebäude verunftaltet merden. Geftern wies auch ber Begirts. ausfdun bie Rloge foftenfällig ab. Die Beniral-Austunitoftefle für Auswanderer

in Berlin 25. 35 bat im ameiten Biertel-jabr 1911 (1. April bis 30, Juni) in 4195 Gaffen Mustunft an Musmanderungeluftige erteilt und swar in 3823 Gallen ichriftliche und in 872 Gallen munblide. Beantwortet wurden insgesamt 5526 Aufragen über die vericiedenen Auswanderungs-Gebiete. Davon besogen fich 2028 auf bie beutichen Kolonien, und swar auf Deutsch-Südwestafrika 1033. Deutsch-Okiafrika 452. Kamerun 61.
Togo 23. Samoa 73. Deutsch-Neuguinea 42. die
Karolinen, Balan und Marianen 7. Kiautschou
71, auf die afrikanischen Kolonien im allgemeinen
174 usw. Mus den deutschen Polonien kamen 174 ufm. - Aus ben beutiden Rolonien tamen 12 Anfragen, aus bem Auslande 240, davon 117 aus Defterreich-Ungarn. 30 aus ber Schweis. 18 aus Italien ulm. Die Bentral-Auskunftsftelle für Auswanderer erteilt koftenlos ichriftliche und minblide Austunft. Bur miinbliden Austunfts-Erteilung ift in Biesbaben eine Zweig-Ausfunftolielle eingerichtet; Ausfunit gibt berr Ro-

lonie-Direktor Canstant, Rublumfix. 10 bier.
Beamte und Publifum. "Ich bringe biermit sur öffentlichen Kenntnis. daß ich in der Regel.
von Kot- und Eiffällen abgeleben, in denen ich itets aur Berfilgung fiebe. vormittags auf meinem Amtszimmer — Eingang burch Rr. 2 — su sprechen bin. — Es wird mir angenehm sein und dient häufig dem Interesie der Sache, wenn sich ein recht reger periönlicher Verfehr zwischen den Stadteingesessen und mir entswickelt, und ist es mir namentlich lieb, wenn die minder bemittelte Klasse der Bevölkerung mich mit ihren Sorgen und Nöben vertraut wacht. Ich wies bereits in meiner Einslihrungsrede darauf hin, daß, ie ärmer und geringer iewand in der Stadt ist, er delto mehr der Fürnem Amissimmer — Eingang burch Nr. 2 — su manb in ber Stadt ift, er besto mehr ber Gir-forge, ber Silfe und bes Rate ber Beborbe bedarf, und daß er deind des Mals der Bedorde Bedarf, und daß er deind bereitwilliger mich finden wird, mit ibm du rchauf prechen, wo es ibm fehlt, wenn ich auch leider nicht immer und fiderall werde helfen können. Much din ich gerne bereit, im Interesse einer ausreichenden Befriedigung des Bedürfnisses Undemittelter nach Rechtsbelehrung diese zu erteilen. Die Begenwen siehe mit aleider Annellung versehen gest amten find mit gleicher Anweifung verfeben, auch ftreng unterrichtet, niemals Edwieriafeiten au maden, wenn femand mich verfonlich fprecen will. Ein freundliches Entgegenkommen gegen jedermann ift famblichen liddtifchen Beamten zur Bilicht gemacht." – Diese Befanntmachung, die manchen fedbilichen Körperichaften vorbilblich fein tann, veröffentlicht ber Bfirgermeifter ber Stadt Teltow.

Der Ban von Aleinmobnungen wird fest noch meistens von Brivatgesellichaften gefördert. Aber auchgeinselne Stadtverwaltungen baben diesen Teil er Kommunalpolitif aufgenommen. Bic & baben steht in dieser Besiehung anderen Städten nach, die auch and andere Beise. s. B. durch Gründung fiadtiicher Duvotbefendanken, den Baumarti fördern. So bat fich die Stadtverordnetenversammlung in Bielesold grundfählich mit der Uebernachme von Bürgichaften für die Beleidung von Aleinwohnungen sunächt bis su einer bal-ben Million Mart bereit erffart. Der Bert der zu errichtenben Besthungen foll einschlieblich Grund and Boben in iebem Galle 30 000 M überfteigen und bie Beleibung foll bis gu 80 Prosent bes Taxwertes erfolgen. Die Bermaltung ftellte weiter in Ausficht, eine großifigige Boben-politif burch Dernabe ftabtifden Ge-lanbes gu Bausweden in Die Wege gu leiten. worliber in foateren Berbandlungen beraten werben foll. Gerner murde die Errichtung eines Stabticulabuches beschloffen und babei die Doffnung ausgesprochen, daß fich mehr als bisber Lapitaliften finden möchten, die ibre Gelber in ben Rommunalpapieren

Mur bie Reifeseit. Die Babrfarten baben jest Gillifafeit bis sum 4. Zage nach ibrer 25-fung. Auch merben auf Berlangen bie Gabrfarten für bie Mudfahrt mit benen für bie Dinfabrt ausgegeben. Es empfiehlt fich alfo, um et maigem Andrang am Schalter por Abfahrt bes Ruges su entgeben, die Karten icon por der Reife au lofen, bei Ausflügen, Gabrien gu Bolls-feften uim die Rudfahrfarte gleichseitig au nebmen und etwaiges Reifegepad friibseitig aufaugeben. Rach Stationen, für bie feine bireften Babrfarten vorbanden find, fonnen bei rechtseitiger Bestellung Anichluftarten ausgegeben und mit ber erften Rarte in Empfang genommen werben. Gine befonbere Gebiibr mirb für Borausbeftellung folder Anfchluftarten nicht erhoben. Im etwaige Gepäckverschlevourigen zu vermeiden, empfiehlt es sich, lebes Gepäcktild mit der deutlichen Adresse des Absenders zu versehen.

Sanbelogerichtliche Gintragungen.

Damit Sie nicht

während der Reliezelf der Bobltat der Berfiderung verlustig geben, ift es dringend in Ihrem eigenen Intereffe au enwiehlen, auch während der Ferien das Abonnement auf den Biesbadener General-Anzeiger beisudehalten. Für geringe Postsvelen erhalten Sie täglich den

Wiesbadener General-Anzeiger sugeftellt, und besiehen benfelben wie folgt:

Bei langerem Aufenthalt an einem Ort innerbald Denticlands ober Defterreich-lingarns weifen wir der Billigteit wegen die Zeining an die auftändige Boftanffalt ein. Wir berechnen dann ander dem regel-mähigen Beangögeld nur die Poliein-weifungögebühe von 20 Big. für 1 Monat.

Bei öfterem Wechfel bes Mufenthalte übermitteln wir die Zeitung töglich unter Kreuzband. Die Borto Koften bierfür betragen in Deutschland und Desterreich-lingarn vro Boce 30 Pfg., nach dem Austand vro Boce 50 Pfg.

Die genaue Abreffe und die Zeitdauer des Aufenthaltes wolle moglicht 3-5 Zage vor der Abreife und dirett mitgeteilt werden, damit die Zeitung am Aufent-baltsort rechtseitig eintrifft.

Abonnenten, bir den "Wiesbabener General-Anzeiger" dis jum Aniriit der Reife durch die Poli bezogen haben, millen die ileberweisung nach einem anderen Ort bei ibrem Poltamt ober bei ihrem Brief-träger veranlassen. Die hierfür zu ent-richtende Gebühr beirägt nach Orten in Deutschland 50 Pfg., nach Delierreich-illugarn Mart 1.—

Bor ber Rudfehr

ift und unter genauer Angabe der ftändigen Adresse Phissellung au machen, damit wir die Zeitung ohne Unterbreckung durch die Trägerin wieder suftellen lassen tönnen. Dei Postadonnenten bedarf es nur einer Mitteilung an den Briefträger oder das Bostamt in dem Ferienausentbaltsort.

Berlag bes Biesbadener General . Angeigers.

Diebrich a. Ith. gum Gefchaftsführer beftellt. - Bei bei Girma: "Cigaretben Gefellicaft m. b. Q."
mit bem Gibe gu Biebbaben wurde eingetragen: Der Gib ber diefellichaft ift nach Geiebberg (Oberbeffen) berfegt.

Diesbabener Bereinswefen. Rhein- und Taumud-Kind Wiedbaben. Die am 9, b5, 2015, fantifindende 7, Cauptwanderung führt in den Rheingau und die Gestentäler des Stdeins. Whiates don Biebbaben mit bem Fellbaug 4.50 Upr bis Sattenbeim. Bon biet geft es fiber ballgarten unb gange gum Mapper Bof, Wiesper nach hobenftein. Die Riidfabet bon hier erfolgt 8.16 fibr abends nach Biesbaben.

Theater, Rongerte und Bortrage. Benetianifches Andifen. Gur Comstag fieht, falls die eingelegte warme Billerung anbalt, wieder ein großes Ruckfelt im Gungarben bebor.

3m Baffalle-Theater gibt es feit Anfang bes Galb-(pieles ber gans bortrefflichen herrengefellichaft Deutidlanbs unter Direftien bes humoriften herrn Binter-Ihmian ans Breeben bolle Baufer. Das enorm bielfeitige Brogramm bietet für jeben etwas, unb gwar in bollenbeifter Beife. Die Gefellicoft berfügt über erittlaffige Canger, Schaufpieler, brillante fomiber, und gerabegu berberragende Damenberfteller.

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rat. Chaufpiale: Gefdloffen. Mefibenetheater: 7:00 Uhr: "Die Dellarpringeffin". Bolfstheater: 8.16 Uhr: "Gine tolle Code". malballatheater: 8 Uhr: Bariebeeborftellung. Stalatheater: 8.18 Uhr: Barteteeberfteffung Murbaus: 12 Ubr: Militar-Gromenobe-Rongent an bes Bilbelmftraße. 3.30 Ubr: Mail-coad-Masflug ab Rurbaus. 4,30 u. 8.30 Ubr: Wommententetomerte.

Saulinenidlegden. Mudleffung bon Mobellen und Entiporfen für bas Bismard-Rational-Dentmal geoffnet bon becuttings to Uhr Sis nachmittags 6 Uhr. Mmerican Diograph, Comaibatterftrafe 87, medentags geöffnet ben 4 Uhr, Connags bon 2 life us. Lbe Robal Bio.Theater.Rinematorgoba. Rheinftraße 47, taglich Borftellung.

apelle-Theater, Bellripftr. 1: Radmittags bon 3-11, - Conntogs von 2 Uhr an geoffnet. Bollblefeballe, Dellmunbftr. 45, I: Gebffmett Bertings bon 12-0.30 Uhr; an ben Conn- und Feier-tagen bon 10-12 und 230-8 Uhr.

Rongerte toglich abenbot Bafballa. Neftaurant. - Ratbfeller Conntage. - Biesbabenes Gof. - Cafe Babs. burg. - Rrotobil, Quifenfrage. - Solob. Reftaurant jeben Conning Minitier-Rongert, - Safe. Reftaurant Mitter jeben Womb Rinfiler-Rongert. - Srtebrichsbof 3mal möchentlich Rongert. Reraberg Mitthoods unb Conntags Romert.

Das Naffauer Cand.

Die Lahn-Kanafilation.

Schon mieberholt mar bie Babn - Ranali Schon wiederholt war die Labn-Ranalistion Gegenstand ernster Grörterungen des Lation Gegenstand ernster Grörterungen des Labidand-Bereins. Wahyedend bierzu war die festgestellte Tatsade, daß erst im Laufe des verstoßenen Jahrdunderts deutsche Flüsse, wie s. B. der Rhein, durch grobe Bauten einen umgeahnten Berlehr bekommen baben. So werden auf der Dauptstrese des Kheins nach statistischen Zusammenstellungen im Jadre sirka 12 Millio-nen Tonnen pro Kilometer des Fredunkteites Bahn Deutschlands im Beststlischen Kubrgediet nur 4 Millionen Tonnen pro Kilometer zu bewöltigen vermag.

Tonnen pro Rilometer an bemattigen vermag. Die vollswirtichaftliche Bedeutung biefer Baf-Die vollswirticaftliche Bedeutung dieser Bassoritraßen Wegt in der billigen Massenbeförderung, die auf ihnen an demerfielligen ist. Dies kommt a. B. aum Ausdruck in der Latsacke, daß ein Frachtschiff auf dem Roein die Bate eines pansen Güterswes besördert, ein Schlenvbampfer aber die von 13 Gitterswen mit sich führt, während er sehr viel weniger Roblen und Menschen Roblen, Getreibe, Steinen ufm. Bon Bedentung ift babei, bag bie Bafferftrafen nirgenba den Gifenbahnen die Daffenartitel überwiegend abgenommen baben, die Eifenbahnen treten vielmebr erfabrungsgemäß mit Erfolg ein, um momentanen Bedarf in filrsefter Grift gu beden, und folde Galle fommen außerorbentlich banfig por. fo baß die ermabnten Maffenguter allgemein 60 bis 80 Prozent des ganzen Gifenbahntransportes ausmaden.

Dem vom Labnfanal-Berein füngit aufgestell-ten Proirft liegen nach Ausführingen, welche Dr. E. Martin in dem Naffanischen Gewerbeblatt befannt gibt, folgende Momente su Grunde:

Dit Rudficht auf bie an bie Labnichiffahrt anichliebende Abeinichiffahrt muß der au bauende Schiffstup aus Stabl fein; ausgeriffet wird bas Schiff mit awel Rob-Delmotoren und gwar von aufammen 40 Bierdefraften, um auch für ben Rhein andreichenbe Rraft su baben. Dampfteffel-Anlagen find unangebracht wegen ibrer Raumlichfeit und ibrer Schwere. Die Mo-toren brauchen die Schiffe beshalb, weil die Labn infolge ibrer icarfen Arfimmungen bewegliche Soiffe haben muß, an der Leine gesogene aber nie leicht beweglich find. Bei der geringen Liefe und der Schmalbeit der Labu dari das Schiff nicht tiefer geben, als 1.5 Meter (im Regierungs-proseft ift eine Fabrtrinne von 1.8 Meter Liefe porgefeben) und nicht breiter fein als 5.3 Meter, um gleichzeitig die vorbanbenen Schleufenanlagen benuten gu fonnen. Damit die wirtichaftliche Tranfabiafeit beraustommt, ift bei Glutichiffen ein Berbaltnis swiften Breite und Lange von etwa 1:8 ilblid. Die Schiffslange ift auf bas gleiche Daf bemeffen, ba swei neuere Schleufen auf ber Babn (Oberlahnftein und Rattofen) eine

nutbare Lange von 45 Meter haben, Rach Absug des Gewichts von Motoren, Debeseugen und fonftiger Ansruftung wird ein foldes Schiff eine Tragfabigfeit von minbeftens 210 Tonnen baben, d. b. das Taffungsvermögen von 14 Eifen babn magen zu je 300 Bentner. Die Anichaffungsfolten eines folden Schiftes mürden 30 000 M betragen.
Die Leffungsfähigtelt der Labn foll auch nach

biefem Broieft mit biefem 210-Tonnen-Schiff noch geeftigert werben, aber es ergeben fich bedutende Erivarniffe. Das benötigte neue Behr mirb beibebalten. Gine weitere Rotmenbinfeit murbe bie Berlangerung ber porbandenen Schlenfen von 32.6 Meter auf 45 Meter bilben; Die nenen Schleufen maren ebenfalls nur 45 Meier lang ansulegen. Gans bedeutende Erfvarniffe bringt aber das 210-Tonnen-Proieft noch dadurch. baß bas Chiff fcmal und außerdem nicht tiefgebend gebaut wird. Dadurch erlibrigen fich Gerade-legungen und Durchstiche der Lahn wie ebenso die gebaut mirb. geplante Berbreiterung der Gabririnne auf 20 Meter. 13 Meter Breite bat die Labu aumeift und 18 Meter genigen aud fur die in Ansficht genommene Chiffabrt.

Es blieben also als leste an überwindende Schwieriakeiten der so oft benannte Echifffabristunnel in Beilburg und die niedrige Eisenbabubrüde in Beblar. Der Tunnel itt aber vollitändig zureichend für das bier behandelnde 210-Lonnen-Schiff, bei der Beblarer Briide ivielt die Dohe allerdings eine Rolle. Der Abstandswischen dem mittleren Baf-lerspiegel und der Brude betränt nur 2.80 Meter. Durch die Schiffstonftruftion ließe fich aber eine Gefamthobe bes Schiffes von 3 Meter total erreichen, fo baß bei Belabung basfelbe 1.50 Meter fiber, 1.50 Meter unter Baffer lief. Unter biefen Umftanben mare unter ber Briide 1.30 Meter Gpielraum. Rimmt man ben anberften boffentlich felten portommenben Ball an, bas Echiff liefe leer, dann ift allerdings bei Mittelmaffer nur 20 Bentimeter swifden bem höchften Buntt bes

Schiffes und ber Unterfante ber Brude. Bur biele Galle ichlagt bas 210-Lonnen-Bro-left febr richtig vor, mit bille von Steinballaft oder Einlaffen von Baffer eine Senfung vorsu-nehmen. Es ift dieles Berfahren immer noch billiger, als die Senfung des Bafferspiegels für rund eine Million Mart.

Das wichtigfte ift bas von ber Regierung geforberte Entgelt für Derftellung und Unterbaltung bes Bafferweges. Gur die Gefamtiange von 142 Kilometer wird die Baufumme rund 11 Millionen für bas 210 Tounen-Projett betragen, mobei aber bie boben Ginbeitelane bes 300-Lonnen-Regierungeprozeftes permenbet murben. Bei Zugrundelegung eines Bertebry von 68 Millionen Tonnen-Kilometer — man ift gegen-wärtig der Ansicht, daß der Berkehr 100 Millio-nen Tonnen-Kilometer betragen werde — bat man berechnet, bas Abgaben an den Staat geforbert werden fonnten, von 0.31 Pig. 0.34 Pig. und 0.37 Pig. pro Lommen-Kilometer, wobei die Einnahmen aar nicht gerechnet wurden, die unbedingt eine Minderung der Abgaben erforderten. Ge burfte baber auf ber Labn eine Abgabe von

0.36 Vig. pro Connen-Rilometer reichlich fein.
Reben ben Brachtmengen, auf welche die Bemeffung der Abgabe fich fiften mub, bat man noch die Schiffabrts-Gelbitfoften berechnet und auf Grund diefer in unabweisbar jeftgeftellt, baß die niedrigften Ausnahmetarife ber Gifenbabn, b. b. alfo die gunftigften Tarife, bie bie Babn nur in ben feltenften frallen gemabren tann, bei Baffertransport noch unterboten werden. Bei anschließendem Gisenbahntransport von Gitern, bie vorber mittels Baffertransport anlangten, verringert fich allerdings die Spannung in den Taxisunterschieden etwas.

Dem Beftreben bes Labnfangl-Bereine ift nur susuftimmen, so daß es gilt, die koftbare Beit wahrzunehmen und das Projekt mit aller Energie in fördern. Die breite Destentlickeit muß dem Projekt ihr Interesse und ihre Unterfissung samenden. Derartige Anlagen sind nicht rein prisentlichen. patwirticaftlich su beurteilen, fondern als Ermeiternna des ftebenben Ravitale, que bem ber Gefamtbeit im Laufe ber Jahre bauernber Geminn ermächit.

Boftfarten des Juhalts gefdrieben, daß er des Lebens mude fet. Bas ihn auf diefen Gedanten und gur Ausführung feiner Tat gebracht hat, entbehrt noch der Aufflärung. R. war in einem Dotel in Biesbaden als Liftjunge tätig gewesen und erfreute fich bis gulebt bes Boblwollens feines Dienftherrn. - Die beiben vermißten Rinder eines Schiffstapitans in Maing murden bier wie-ber aufgefunden. Da die Eltern fruber bier wohnten, hatten fie den Beg über die Dainser Brüde genommen und waren an Bord eines Schisses gegangen. — Eine am Plaze ichr befannte Bersvillichteit, die lange Jahre ichon in einer biesigen Fabrif angestellt ist und in dem Ariegervereinsleben eine hervorragende Rolle ipielte, verlobte sich in der vergangenen Boche mit einer in Main, im Belenhandlenst beisölisieten innern Dome Telephondienst beichöftigten jungen Dame. Man ließ auch Berlobungstarten drucken und die Braut, in ihre Freude darüber, endlich am Ziel ihrer Bünsche au sein, hatte nichts eiligeres au tun, als den auf sie entfallenden Teil der Briefe gleich nach allen Bindrichtungen zu versenden mach allen Bindrichtungen an verfenden, mabrend ber "Brautigam" co mit diefem Gefchäfte meniger eilg batte. Der Mann ift nämlich be-

niger eilg batte. Der Mann ift nämlich bereits "ichwer" verheiratet und dat sogar bereits Töchter in höberen Semeuern.

u. Bierstadt, 6. Just. Am fommenden Sonntag veranstaltet der Radsahrtlub
1900 sein diesjähriges Banderpreissabren. Die Hahritrede in dieselbe wie in den Borathren und beträgt 100 Kisometer. Der Banderpreis muß breimal hintereinanber ober mit Unterbrechung viermal gewonnen werben. Berteidiger bes Breifes find: Beter Troft von hier und Georg Denger-Bodenhausen. Die Preisverteilung ersolat abends im Saalban "gum Bären. — Lehrer Billi Scherer zu Frankfurt a. Dt., ein Sohn des hiefigen Gemeinderechners, bestand die Mittelfdulprufung.

) Erbenheim, 6. Juli. Die Wemeinde. vertreitung genehmigte die vom Land-rat verfügte Gehaltsaufbefferung des Rur-germeifters von 2400 auf 2600 .A. - Zwiichen Jodens und einigen biefigen jungen Leuten fam es biefer Tage au einer Schlägerei, mobei Flaschen und Gläfer als Schlagwertseuge bienten. Berichiedene mußten ärztliche Silfe in Anspruch nehmen. — Die Balizei ertappte in einer hiesigen Wirtichaft eine Gesellichaft Fodens und Stallburichen beim verbotenen Kartenspiel und beidlag-

nahmte 12 M. Angeige ift erftattet. fl. Dogheim, 6. Juli. In der lebten Ge-meindevertretungeitbung lag noch. male ber Baushaltvoranichlag für bas Rechnungejohr 1911 vor. Derfelbe murbe mit einer Ginnahme und einer Ausgabe von 275 202.12 . feftgeftellt. Die erfte Aufftellung batte eine Einnahme und eine Ausgabe von 266 323.72 M enthalten. — Sie bereits früher beichlossen, foll die Gemeinde hunde hiede eine de hunde it euer von 5 M auf 19 M erhöht werden und liegt die diesdezüglich neu zu erlassende Ordnung im Entwurf bereits vor. Außer der Erhöhung sieht dieslebe eine Alenderung darin vor, daß die Jahlung nicht mehr halb-jährlich sondern niertellährig erfolgen in. iabrlich, fondern viertelfahrig erfolgen foll.

Die verbangte Sperre über den Exergierplat ift, nachdem die Da auf - und Alauenjeuche in der Schafberde erloichen, aufgeboben, bingegen bleibt ber Ort feloft noch im Beobachtungegebiet, da in Granenftein Die Seude noch berricht.

o Frauenstein, 6 Juli. In ben letten Tagen wurden bier Maffendiebftable an Baide ansgeführt, ohne daß man bis fett ber Diebe habhaft werden fonnte. Bei ben Bettohlenen bandelte es fich meiftens um ar-

-- Riederwalluf, 6. Juli. Rellermeifter Jafob Be bin er von bier fteigerte die Bingerhalle und beablichtigt nachften Monat darin eine Beinftube

of Geifenbeim, 6. Juli. Gur ben langiab-rigen Direttor der biefigen Bebranftalt für Obfie, Bein- und Gartenban, Landesonnomierat Rud. Goethe, beabfichtigt man ein Denfmal an leben. Eine Rommiffion, beffe-bend aus Berfretern von 11 Jacovereinigungen, bat fich gebilbet.

we. Rübesbeim. 6. Juli. In dem Rechtsftreit bes biefinen fatholifden Befellensur Gemeinde-Grundund Gebäudetener in Dobe von 108 Mart ertlatte geftern ber Biesbabener Besirfsansions dabin. baß die Rlage berechtigt fei, indem es fich bei bem Rlager um einen Bobltatigfeiteverein im Sinne ber Steuergeleggebung banble.

B. Bord, G. Bull. Die von ber Reblaus. fommitifion Aufang Diefer Boche in ber bieigen Beinbergegemartung aufgenommenen Unterfuchungearbeiten waren icon gleich am dritten Tage von Erfolg begleitet. Es wurde nämlich in einem Beinberg im Diftrift "Behren" ein Reblausberd aufgesunden. Die erforderlichen Vorsichismaßregeln find bereite getroffen worden.

§ Braubach: 6. Buli. Die friibere Baumichule ift bem biefigen Obit- und Bartenbauperein feitens ber Gemeinde aur Bemirticaftung über-laffen worben. — Die Baffertonfumenten er-balten demnächt alle Baffermeffer. — Der burch Schulfinder bewerfftelligte Gang des Deuwurms in ben Beinbergen seitigt ein angerft gunftiges

Refultat, An einzelnen Tagen wurden bis au 50 000 Stud getötet.

)(Ems, 6. Juli. Der Arbeiter Sammerichmist von bier ftilrzte fic porgestern in die Labn, fonnte aber gerettet werben.

+ Limburg, 6. Juli. Gur verdienfiliche Leiftungen auf bem Gebiete ber Landwirtsichaft murbe bem Regierungerat Brof. Dr. S. we. Birges, 6. Juli. Der Begirtsverband des Regierungsbegirts Biesbaden flagte wider den Thongrubenbefiger J. A. Bl. von bier wegen Borausleiftung jum Begebau für ein Jahr. Durch Bertrag vom Januar reip. Gebruar 1906 ift ber Beflagte verpflichtet, für bie Biginalmege Babubof Birges und Leuteroder Grenge-Birges einen Beitrag gu leiften. And über feine Berfrachtungen auf biefen Begen bat er auf Grund diefes Bertrages Aufichluft au geben, feine fich wider-iprechenden Angaben aber maren ber Ber-waltung des Begirfsverbandes Motiv, felbit einichlägige Erhebungen ju maden, und es find von B. daraufbin 181.08 . Mangefordert worden. Bor dem Begirtsausichuß erflarte er fich jur Zahlung von 90 M bereit und weil Auslichten find, daß es auf diefer Grundlage an einer Ginigung amiiden ben Barteien tomme, murbe vorläufig die Berhandlung vertagt.

g. Strafebersbad, 6. Juli. Rommenden Wefangsfeft der Mittelbeutichen einigungen des driftliden Gangerbungemelbei.

+ Ballmerod, 6. Juli. Im benachbarien Girod fam es fürslich su einem bedauerlichen Unfall. Tief unten im Tagban der Tongrube fürste die Band ein; dabei wurden zwei verbeiratete Arbeiter verich üttet. Der Erdarbeiter Stallhofen von Girod ftarb furs nach seiner Befreiung and dem Schutt, der andere Arbeiter erfitt einen Schonkelbrund und andere Arbeiter erlitt einen Schenfelbruch und einige Quetidungen.

Saiger, 6. Juli. Borgestern abend gegen 9 Ubr unternahm der Glieger Rabnt einen Aufftieg. Auf der Deibe bei Gechebelden mußte er eine Rotlandung vornehmen, die glatt von itatten gegangen ift. Der Apparat murbe eiwas beichadigt. Gestern morgen murbe nach beendeter Reparatur ber Mudflug nach Daiger ausgeführt. Die Landung erfolgte bier furs por 9 Ubr glatt por ber Salle

(Barienbern (Beitermald), 6. Juli. Der Cobn bes bier wohnbaften Raffenrendanten Etenv wurde im Balbe von Dierborf bis Renwied tot aufgefunden. Die arstitche Unterfudung ergab, bab der junge Mann, ber in Dierborf su Befuch weilte, auf einem Spasiergange einem Beraichlage erlegen mar.

Domburg, 6. Juli. Der neue Reftor gern der Burgericule murbe geftern in fein Mmt eingeführt.

2 Coben, 6. Juli. Dier murbe eine Ge-iellichaft gegründet, die ein größeres Erbo-lungsbeim erbauen und betreiben will.

. Griesbeim, 6, Juli. Gine bier ftattge-fundene Brotefiversammlung fprach fic gegen den Ratbauenenban, aber für ben Muidluft an Grantfurt aus. - Die biefigen Gemeindeftenern, die 1905 noch 223 000 R ein-brachten, betrugen 1910 sirfa 344 000 R bei gleichem Prosentsab. Es ift somit eine Steige-rung von 121 000 R su verseichnen. — Lehrer Altmann aus Erbenbeim murbe als Bebrer ber bieligen Mabdenichule in fein Amt eingeführt. — Ein hoberer Regierungsbeamter unter-ava einige Klassen ber Boltsichulen einer Repisson. — Eine größere Gabrif in Danau beabsichtigt, den Beirieb ihrer Glasblaferei nach Griesbeim zu verlegen und foll die Gabrifanlage auf dem Grundftfid ber Bementplattenfabrit au fteben tommen. - Dem Arbeiter Andreas Benbel von bier, der unlängir ein Rind vom Ertrinten rettete, murbe von bem Regierungsprafibenten in Biesbaben eine öffentlide Belobigung ausgefprochen.

X Schwanheim, 6. Juli. Am 13. Auguft findet bier eine Obft- und Blumenausftel-Inna ftatt.

Grantfurt a. SR. 6. Juli. 3m Dauptguterbabnbof geriet ein Bagen, der mit 4300 Silogramm Sauren von der Chemifden Gabrit in Griesbeim beladen mar, in Brand. und Labung wurden serftort. Die Urface des Geners ift noch nicht anigeflart. Möglicherweife liegt Celbftentgundung vor. - Auf bem Rieberrober Briebbof erfolate porgeftern bie gerichtliche Gettion ber brei Rinder bes Stell-machers Gereiber. Diefer murbe von amei Rriminalbeamten porgeführt, erfannte bie Leichen als die feiner Rinder an und weinte beftig. Er wurde aledann ins Boliseigefängnio gurud-Dier fam es am geftrigen gebracht. abend in einer Samilie au Streitiafeiten. Die Grau nahm fich bas fo au bergen, daß fie ein großeres Quantum Lufol trant. Die Rettungemade fonnte nur noch ben bereits eingetretenen Lod feitstellen. Der fünfsigiahrige Ausläufer Annauft Rlon feitrate beim Genfferreinigen aus bem vierten Stod auf die Strafe und blieb tot liegen. Der Melbeichluft für die Industrie auf ber biesiahrigen Internationalen Rochfunft-Musftellung ift bis sum 15. Juli verlangert morben Da iedoch in der Gestballe felbft mur noch 276 Quadratmeter frei find, können nach bem 15. Buli Unmelbungen nur noch gegen erhöbte Plasmiete angenommen merben.

Aus den Nachbarländern.

* Mains, 6. Juli. Ein Schabenfeuer aicherte hier einen Deuschuppen, sowie einen Siall ein. Das Feuer foll durch Aursschluß in dem Geuschuppen entstanden sein. — Bermitt wird seit einlach Tagen der Bädermeister Ullrich von bier. — Die diesjährige 7. Hauptversammlung des Rheinischen Wertebrewerins findet am 9. und 10. Juli ds. 35. bier statt. Am Sonntag, den 9. Juli bietet sich den Mitaliedern und ihren Damen Gelegenheit zur Besichtigung * Mains. 6. Juli. Gin Chabenfeuer + Biebrich, 6. Juli. In unmittelbarer Räbe der Baldmannichen Landungsbrücke wurde gestern vormittag die Leiche eines inngen Mannes gelegen baben nuch. Den Landwirt Gg. das mann n. Niederneisen der Koliseibehörde angestellte Unterluchung ergab, daß man es mit dem erfiligäbrigen Landwurschen Dans Reuter aus Wahr im den Baben das Jahre im Staatseisenbahndien bil die Landung ergab, daß man es mit dem Gedenre, sich das Leben an nehmen, umgegangen sein, sich das Leben an nehmen, umgegangen sein Fein, denn er hatte an zwei Freunde ibren Damen Gelegenheit aur Befichtigung ber hochintereffanten Sammlungen bes Ro-

Aus dem Gerichtsfaal. Biesbadener Straffammer. Untrene.

28. Der frubere Rechtstonfulent och. G. aus Frantfurt benutte die von feinen Rlienten vereinnahmten Gelber bagu, um feine finanziellen Berhältniffe aufau-beffern. Als er ploblich feine Tätigfeit ein-fiellte, erftatteten die Gläubiger Anzeige. Das Gericht erkannte wegen Betrugs und Untreue auf 3 Monate Gefängnis.

Gin Todeourteil.

Greifswald, 6. Juli. Der Biabrige Mrbeiter Bartelt murbe vom biefigen Comurgericht wegen Luftmorbes, verübt an einem 15fahrigen Dienftmadden, gum Tode per-

Euftschiffahrt.

Der beutiche Runbflug.

* Raffel. 6. Juli, Der Mbilug für bie elfte Teilitrede Raffel-Rordbaufen fand geftern bier fatt. Als erfter ftieg Biencziers um 4.20 Uhr auf. Ihm folgte 4.57 Uhr Bollmöller mit einem Fluogaft, fodann Budver 5.38 Uhr. Dannichte

5.38 Uhr. König ftieg abends 6.32 Uhr mit Bassagier auf, unmittelbar darauf, um 6.34 Uhr, folgte Hoffmann ohne Vasiagier.

* Nordhaufen, 6. Juli. Bollmöller landete bier um 6.15 Uhr. Bienesiers mußte auf dem Bahnbol Bleicherode eine Zwischenlandung vornehmen und einen Rilometer von Rorbbaufen megen Motoricabens niedergeben. Buchner ift mit feinem Gluggaft um 6.36 Ubr gelandet. -

Sport.

Bring Beinrich-Gabrt.

*Roin, 6. Juli, Bring Beinrich trat geftern nadmittag ale Erfter um 3.15 in Roln ein. 3bm folgte ber berson b. Connaugbt. Bis gegen 5 Uhr waren 65 Wagen angesommen. Der Start aut goeilen Etoppe nach Minter erfoigt bente felb groffcen 7 und

Aus der Geschäftswelt.

Breuftige Pfanbbrief-Bant. Der Gefdaltsgang im erften Salbjahr tit noch Mitteilung bes Borftanbes lebbaft gemefen. Es wurden en. 24 Millionen Mart Supothefenund en. 6 Millionen Mart Rommunal Darlebne gewährt, Die nen bewilligten Romminal-Darlebne berteilen fich mit ea. 3 Millionen Mart auf bie Stabte Bofen, Geeftemunde und Weelchen, fomte mit 1 Million Mart auf Laubgemeinden und Rirdengemeinben, mabrent ca. 1% Millionen Mart gegen Garantie eines Lanbfreifes und eines Stadtfreifes getrabet finb. Ben ben Bfanbbriefen gelangen gegenmartig trestere 10 Milliamen Mart jum Musgabe und freibandigen Begebung, und gwar burch Bermittelung ber beuifden Banten und Bantfirmen, burch die auch bie munbelficheren Rommunal-Obligationen ber Bant forifaufend jum Berfauf gelongen.



bon ber Wetterbienftftelle Weilburg. micorigite Le Barometer: geffern 774,80 mm, beute 773,10 mm. Borausfictliche Bitterung für 7. Juli: Troden, meift beiter, wurm.

Riederschlagshohe feit gestern: Bellburg 0, Felbberg 0, Reufirch 0, Marburg 0, Wigens hausen 0, Schwarzenborn 0, Raffel 0, Trier 0-Waffers Rheinpegel Caub geftern 2.89 bente 2.75 ftanb: Labnpegel Weilburg geftern 1.06 beute 1.08 7. Juli Connenautgang 3,47 Monbaufgang 5,17 Connenuntergang 8,21 Monbauntergang 12,32

Corift- und Gefcaftsleitung: i. B. Dito Leubold. Berantwortlich für ben politifden Tell, bas Seuilleton, für ben handeld- und allgemeinen Zeil: Dr. Emit Diavolb: für ben fotalen Zeil, für Radrichten aus Raffau, ben Radbarlanbern, für Gport- und Gerichtonachrichten: G. R. Mutor; für ben Inferatenteil: Dane Bufdmann. -Brud und Berlag: Biesbabener General-Angeiger

Bufdriften an Berfos, Rebafrion unb Expedition finb nicht berfonlich ju abreffieren. Gur bie Anfbewahrung unverlangt eingefander Manuftripte übernimmt bie Arbaltion frine Berantwurtung. Anomme Bufdriffen manbern in ben Bapierforb.

Ronrad Lebbelb, familich in Biesbaben.



пŧ

billig au verfaufen. 37 Ablerstraße 33, Stb. 2.

Ein faft neuer Rinberliege-wagen gu verfaufen. 3771 Rab. Dranienftr. 32, Stb. 2 L.

Schöne Thete 20 M. Kinder-wagen m. Gummirab., Baffer-bant. Ranapee 8. Kückenicht. 7. Politerieffel 1 M. Etwiller-itraße 4, part. 1. 3768

2 weiß lad. eil. Kinderbetten, u. Lichlät., au verfaufen. 3756 Blücherftr. 7, Stb. pt. 1.

Bisdernt. 7. Did. Dt. 1
1 Bett, 1-tür. Rleiberfchr. 12 M.
Baldkommobe 12 M., Sofa 15M.
Jahnit. 44. Dth. v. 3775
Gebr. Diwan. Lüdenfchrf..
1- u. 2tür. Leiderfchr., Bertifow. Pluids-Garnitur u. o. m.
bill. 3. vf. Lirchgasse 72 p. 3702
Bettifelle mit Sarmungschmen

Bettfielle mit Sprungrabme au verl. Bortbitr. 14. 1. 1874

Raffenidrant, Schreibpult u. Bierabfüllmaidine a. vf. Dell-munditrabe 27. 8754

achte, guterh. Nukbaumbei-ten. 1 Rachtrifch, 1 bellblaues, eleg. Aleid, neu, Größe 44, bill. au verl. Milbelmftr. 4, 1. 8764 Melt. 5. erbeiten, Aiffen sow. afte Robbaarmatraßen fauft 8204 Dermannstraße 8, part.

Kaufgesuche.

Ausgetämmte Daare werden angetauft. 29918 Mbeinfir. 47, Frifeurgeichaft.

RI. gebr. Regal 3. fauf. gef. 8772 - Relleritr. 7. pt.

Verloren.

Auf einer Bant im Bart des Paulinenichlogen Goulerbuch

liegen geblieben. Bitte geg. Belobnung absug. in der Exped. d. Bl. 30066

Verschiedenes.

1 bis 2 Rinder finden auten Landaufenthale in binderlofer fram., pro Tag 1.30 .M. A. Bad Schwalbach, Aboliftr. 15. 3767

Damen = Eriftenz in Badeorten u. famtl. Städten Deutschlands. 20 Big. für Muster-porto einienden. Breslau, Voft-amt 1. Edlichfach 15. 0. 226

Plerde, Elel u. Dunde m. mit Baschine geschoren, a. Dunde gewalchen und couplert. 29918 Pens. Dobbeimer Straße 17.

Tapeten

Lincrufta u. Lincrufta - Jmita tion auberft billig. 28869 Jean Griebrich, Göbenftr. 26

Mingfreie

Betifebernreinigen Dampi. Böffler, Bebr-

Zu vermieten.

Wohnungen.

7 Zimmer.

Adolidallee 7. 1. Stage. 7 Bint., mit Balfon. Badesimmer u. Bubehör, per 1. Oft. su verm. R. dafelbit part. 3714

6 Zimmer.

Cowalbacherftr. 57, a. d. Allee u. in freier. luftig, u. gefund. L. n. 3. eleftr. Daltest. diverfer Richtungen. moderne 6. Simmer-Bohnungen. mit Gas. Bad. eleftr. Licht. Er-fer. Limmer m. Dolatäfelung. perid. Baltons u. m. reicht. Zubehör. s. verm. Näd. det Doblivein. 2. Et. rechts. 3660

5 Zimmer.

Adolffit. 1 (S.), 1. St. 5 Sim., Balt., Erfer, Bad. L. Spt., 1 Mant., 2 Keller, Roblenauf-aug. D. fofort a. verm. Rös. Speditionsbiro. 3736

Gotheftr. 14, 1., ich. 5 3. 28. m. Bab, Balt. u. r. Bub. a 1. Oft au verm. Rab. part. 29806 Alovitodir. 19. 3., bochberrich. 5 Bim.-Bohn, gl. ob. 1. Dit. 4. verm. Nah. bai. 30044

3 Zimmer. Eiffitt. 24. Gtb., id. 8 3.-B. mit Mani., alles neu berger., 400 .A. Nob., Bdb., v. 3765 2 Zimmer.

Ablerftr. 62, Stodw. v. 2 3im., Liche u. Dadw. v. 2 3im. u. R. auf gl. od. fp. su vm.18772

Waterlooftr. 5, 1. 2 Simmermobn. s. verm. 3614

In den häulern des Spar- und Bauvereins an der Balditz. find schöne 3- und 3-3immer-Bohnungen in der Preislage von 260.—, 280.—, 300.— und 400 Mt. auf sofort au verm. Näh. Rieditz. 19, vt. L. (29924) Schierft, Str. 9 erb. br. Leute f. Dausarb. g. Mib.-B. 2 8. u. Q. 8774

Bierftadt. Biesbabenerftr. 14. ich 2 Bim. Bobnung eptl. m. Mant. p. fof. o. ipat. 3. pm.

Möbl. Zimmer.

Hibredeltr. 30, 3, r., m. 3, frei. 8745

Dobbeimerftr. 20, Mtb. 2 Mit., fanberes Zimmer, 3.50 A pro Boche, fofott au perm. 3760

Behrftraße 2, part.

nöbl. Zimmer su verm. 3770 Midelsberg 13, 3 t., gut möbl. 3im., fep., cott. an Aurfremben per fof. 3u verm. 3773

Moriulte. 9. ein reinl. Arbeiter erbalt Schlafftelle. Räheres Rib. 1. St. r. 3636 Mauenthalerlir. 10. 3., binn. d. Nimal., ich. ar. biiblich möbl. Jim. m. blumenarlichn. Ball., evil. g. Klavier i. bell. Sanje.

Soslasse 38, 4, L. (d., Frontiv.-Sim. m. id. Aust., n. d. Roch-brunnen-Varf. mtl. 20 A. n., Frühlt., f. Danermieter, 3631 Bortlir. 22, vt., möbl. 3. (ep. 18657 Belleinftr. 51, 2 r., imön gr.möbl. Jim. mit o. o. Venf., p. 1. Juli billig zu verm.

Pachigesuche.

Rleine Garinerei mit Dausch. pacht, gel. Dif. m. Preibang. St. 575 a. b. Erp. b. 31. 3766

Läden

Comalbaderftr. 9, iconer Laben Deffemer, Bismardr. 8. 28741

Stellen finden.

Männliche.

geincht, Grantenitr, 7, 8771 Tüchtige Brebelträger gef. Baderei Scharnhorfifir, 40.

8781 Lediger Mann mit Rad auf Reise gef. 20 Mt. Raution erforderl. 3. Bergmann, postlagernd Bismardring. (8778

Stellen finden.

Weibliche.

gegen hohen Lohn gefucht. Geft. Offerten unter 23. 421 an die Ann. Erped. D. Schurmann, Duffeldorf. 3. 18

Einf. Mädden gesucht Steingaffe 33. Laben.

Beefette Beifgenanaberinnen bei gutem Lobn für bauernd gelucht. Reugaffe 21. 8763

Mleinmadden mit gut. Beugn, gel. Bevaandt, Bebergaffe 39, 1. St. 30067 Braves Madden in die Lebre Atabemie. Rirchagffe 1 .

Rette flotte Refinerin gefucht Binger Weinstube, Mehgergaffe 9.

14-15 jahr. Mädgen für leichte Sausarbeit tagsüber gelucht. Raberes abends 7 Uhr. Dochftättenftr. 2, bei Schloffer. 30063

Stellen suchen:

Männliche.

Raufmann.
38 3... längere Zeit d. Unfall brotlod, sucht Stellung a. Büro od. örfialeiter, Eigene Schreibmalchine n. Bervielfaltiaunasapparat su Dienften. Auf Gebalt wird weniger geleb. als
auf aute Bebandlung. Df. u.
Ect. 576 a. d. Exped. d. 301. 8770
Rautionoläbig Mann. 32 3.
alt. isadifund... Radiabrer, iucht
a. 17. Juli od. ipät. Stella. Off.
u. Sh. 574 a. d. Exp. d. 91. 8767
Bittel Ber albt nervenleib.

Bitte! Ber aibt nervenleib. Rann idriffl. Deimarbeit? Dif, u. D. g. n. Marffitr. 13. 2. 4278 Sansburiche fucht Ausbille 'bern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu Sonnenberg. Blatter Str. 42. Junger Raufmann fuct Be-ication in ieber Dobe. Dif. u. B. B. B. Boftomt 1. 1518

Ja. Mann m. aut. Beuan, fucht Stelle iraend welcher Art. Ora-nienftr. 21. Stb. 3. St. 4110 Ja. Rann fucht Bertrauens-voften al. w. Art. Raut. I. g. w. Off. u. B. 10. bauptwoftl. 2848 3g. Mann, militärfr., f. St. a. Dausbien., a. liebft. i. Gefd. Bu erfr. Diridar. 4 p. r. 817

Welbliche.

Maldinenschreiberin.
die andebend kenagrapbiert u.
icone dandschrift besitzt, sucht
Stellung a. 15. Insli evit, svot.
die andebend kenagrapbiert u.
die 571 a. d. Exped.
d. Blattes. 8736
Schneiberin empfiehlt sich in
allen vorkommenden Arbeiten
205 Bläckert, 30. 1.

Brifeule nimmt noch Damen an Abelbeibitr. 99. Otb. 1. 4838

Raberin hat noch Zage frei g. Nusbeff, v. Rieid. u. Baiche. (1825 E. S., Gueifenauftr. 19, 2. r. Im Buben, Baiden o. Raben halbe Tage empf. fich in u. auf. D. Romerberg 1, Stb. 2, 4504

Bunlerin fucht noch Brivat-tunden aufer dem Daufe. Dob-beimerftr. 122, 23bb. 1, 1157 Gine aratlich gepr. Maffeule

f. Stelle in Sanatorium evil. aud i. Bript a. Rranfenpfiege. Biegler, Reugaffe 4. Deb. 8. 487 Fraulein gel. Alt. f. Beld., al. w. Br., Laben bevors, f. fof. eintr. Off. u. R. S. banvtvoftl.

Schneiberin f. Arb. Spea.: Rnat nans, Rinb. u. Dausti. Bluderftrage 7, pt. 4029

Eine drau i. morg. 9-11 Monatstielle ob. abends Laben ober Bilro sn vuben Dob-beimerftr. 75. Mtb. 1. 462

Junge tildt. Frau f. Monats-ftelle ober Ausbilfe, 408 Bleichftr. 43, Bbb, D. r. lidioe Biolerin nimmt noch Bertramitr. 9, Stb., 4.

Zu verkaufen. Diverse.

Raffetauben ieb. Art. Dafen perich. Art. Reerichweinchen u. Nauarium billig a. perf. Deb-beimerfer. 17. Gtb. 3764

Jung. Kropftanben

20 verf. Lebritraße 2. 3768
Beg. Anfgabe d. Sucht vert.
höcklträm. Rövchentauben bill.
Judas, Dochiättenitr. 4, 2, 3859
20—30 Legehühner u. Sähne
wegen genigender Rachsucht au
verf. A. Echaerdi, Geldweg ifs.
der Schierfteinerstraße. 8757 Gine Cour gut gepflegten

ewigen Rlee ca. 300 Rith., au vert. Angufeben u.nab. auf Biegelei Linnentobl, oberhalb b. Dobbeimer Babnbof Brima Chuldidein weit unt Bert zu vert. 299 Off. u. Sf. 572 a. d. Exp. d. Bl. Piano! Ruftb. la billig gu vert Friedrichftr. 17, 1. 8507

Pranto Oelgemalde in edt. Goldrabmen, von bebeut, Rünftler, weg. Blabmang, bill a vert. Rheingauerftr. 6, p. r. 29961 Dandwagen bill. s. of. Bal-ramftrabe 31, Theis. 8768 Gin Landauer u. ein einfp. Gagen billig au vertaufen. 3641 L' Bid, Neugaffe 6, Biebrich a. Rh

Motorräder

gebr., billig au verfausen, sowie fliegend. Dolland u. Rennappar. Räberes Portfix. 11. (20029 Gut erb. Damen- u. Derrenrad m. Freil. 4 30 M., Rähm. 20 M., Lutifdläuche v. 2.50 M. an, Ded-mantel v. 3 M. an 2 verl. 3599 Klaub, Abeingauer Str. 3.

Redarfulmer Motorrad mit Ragnet, billig s. verf. Raner. Bellriplirabe 27. 8612 Damenrad neu, für 110 Mf. su verlaufen. 3749 Oranienstraße 31, 2. links.

Faffer für Obft- u. Beeren-an fas-Riederlage Bleichtr. 27. Tel. 6540.

Zu verkaufen.

3mei faurefefte glafierte teinseugwannen 80:50:50 em groß. 1 desgl. 80:70:50 cm groß, mit Ablaufrulle, Steinzeug. Bolinbertopfe, Steinzeugichalen, Glastopfe mit u. obne Ablagbabn Blastrichter fofort billig abaugeben. Rab. Albrechtitraße 1, p. 8758

Grober transportabl. Bald-teffel billig au perk. Billow-fixabe. 4. Berfftatt. 3757 Bellbadewannen fo Mt., Gast., Gast., Gastamp., Gliftforp. 2c., enorm bill. O. Rraufe, Bellrisftr. 10.

Eich. Geländerpfosten au baben Gelbftr. 18. Zel. 3245.

30030
2 Handfarren, 2 Desimalwag., Manarium., Kommode. Betten, Marfise billig an verk. 8775
Dobbeimer Str. 17, Gtb.
Oandfarren billig an verk. 8769
Goetbestr. 14, Otb.
Derrichafts, Kinderwagen. m. Berded, Rickelgest.. m. Gummi. Bedervolster. bill. s. of. Steingasse 31, 1. St. r. 3758

Rindermag. (f. neu), 2@inmach-ftand.b.s.v. Mm Romertor 5,2.8738

Gleg. w. Gis. u. Liegewagen. Ridelgeft., bill. a. vert. Schnell, Dranienftr. 21. 3745 200 Mark Belohnung Rinber-Sib- u. Liegewagen u. Sib-Bademanue, g. erb., b. a. pf. Rieblitt. 4. Stb. 1. r. 3761 Gut erhaltener Rinberwagen

erhalt Derjenige, welcher mir den Schreiber bes anonymen Drohbriefes ermitteln hilft, fodaß ich benfelben gerichtlich beftrafen laffen fann, Fr. 3. Reuich, Schütenstraße 16. Tel. 403.

als am legten Simmelfabristage mein fleiner

Rehpinicher

nor meinem Sause in der Mainger-ftraße von der eleftrischen Bahn totgefahren wurde. 8765

Henry Hollmann, Mainzerftraße 36. Tel. 391, Spesialität:

Sammelfleisch,

bochfeinfte Qualität, empfichlt H. Schamp, 29845 Zel. 2296. — Dobbeimerftr. 65. Rommigbrot

gans frifd, Laib 50 Pf., trod. 45 Pf. Werners Chit. u. Gemüfe. halle, Dobb. Str. 31. Ede Cleonorenftr.

Brima

Seihbrot. 4 Bfb., frifd 52 Bf. Gemildtes, 4 Bfb., frifd 48 Bf. Rornbrot, rund, 4 Bfd. fr. 46 Bf. Gute große Brötchen. [29941 Ferd. Wenzel, Vorksif. 9,

Baderei mit Mafdinenbetrieb

Benzol-Niederlage Hermann Kriens Oberlahnstein.

Gegen Mundgeruch

üblen Munugeruch
"Chlorodont" vernicht, alle säufniserreger im Munde u. anischen ben
Sähnen u. bleicht misjarbene Jähne
sienbend weih, ohne bem Edweit zu
schaben. Bernt. erhößt, im Geistmad.
In Taben. 4—8 Bodem ansendent.
Tabe 1 A. Probetisbe to J. Erbätt,
in Mocheten. Trogerien. Bartimerien. Bapats in Weskassen:
Yöwenapothete, Langg. 37
Trog. Brechet, Rein. 14
Kilorabrog., Er. Burgitt. 5
Drog. Graefe. Beberg. 39
Drog. Roebus, Taunustr. 25
Ringbrog., Bismardring. 31
Drog. Tauber, Kirchg. 6.



UMSONST ERHALTEN SIE Aufterbogen und Raufen ROHRMOBEL am vorteilbafteten dirist oon der fabrik hulius Treibar Orimma (S

ficht ein rofiges, jugenbfrifches: Mutlig u. ein reiner, garter, ichoner Zeint. Alles bies erzeugt bie echte Stedenpferd-Lilienmild.

D. Bergmann & Co., Rabebeul, & St. 50 Bf., ferner macht bev Lilienmild-Cream Dada rote und fproble haut in einer Racht weiß und fammetweich

weiß und sammetweich.
In Wiesdaden in der Dossupothere.
Otto Lilie; Wilhelm Rachensteiner; Berd. Alleri; A. Garner;
Infod Rinor; Ad. Garner;
Chr. Tauber; H. BroosMachs;
Ed. Brecher; Reinh. Göttel;
Bh. Rumpf; W. Gräfe; Bruno
Race; Ougo Alter; Ernfi Rocs; Rich. Sepb, Rheinfir. 89;
in Ahmanushausen. C. Sigler
280900

H. Schulze, Helenenstr. 4 Rorbmacherei und Rindermagen Reparaturmertitatt. 8719

Ein seltenes Angebot

Durch Einkauf von ca. 950 Meter Tuchreste bin ich in der Lage, meiner werten Kundschaft Gelegenheit zu geben,

leste von 95 Pf. an,

aus Kammgarn und Cheviot, passend für 1 Knaben-Hose, abzugeben.

für Herren-Hosen,

- Herren-Anzüge, - Herren-Paletots, ferner für Kinder-Anzüge etc. zu staunend billigen Preisen. Alles ps. Qualitäten u. Neuheiten dieser Saison.

Ernst Neuser, Wiesbaden, Kirchgasse 42.

Telephon 274.

29790

Benützen Sie die günstige Kaufgelegenheit während meines

Extra-Verkaufs wegen Erweiterungsbau.



In fast allen Abteilungen sind grosse Posten zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausgelegt.

29765



9507

us. tönim

HB-

lat-

37"

lbr.

ieni#

Mn.

no:

hen iiit. 98. uch Id bis

ind ħr,

mb

er tō-

mb

en en H. nb

n.

Blinder Sag.

Donnerstag

Roman von Mifred Saffen.

(Radbrud perboten.) (9. Fortschung.) Der alte Berr mußte einen Moment tune halten, fo febr übermaltigte ibn bie Er-

Dann fprach er in immer fiegreicher ber-porbrechender Warme weiter: "Ich habe an den Gräbern meiner Eltern genanden, an der Schwelle des Danies, das mich geboren, und dann habe ich meinen alten Jugendfreund aufgesucht —" er ftredte dem Lehrer die Band bin.

Rurg por meiner Abreife aus Amerita erreichte mich ein Brief meines Cohnes mit Beimatnachrichten, die mich tief erichutterten. Beimatnachrichten, die mich tief erschütterten. Run hab' ich aus Freungesmund noch einmal all das gehart, was über Magdalene Schumann, die ich einst mit allen Kräften meines Seins geliebt, bereingebrochen! O diese Lebensichickial — wie unlagbar graufam bat es sich gestaltet! Mein Innerstes ift aufgewühlt! Nach der Auffastung der Vlinden will es sich wie das Bewustiein einer großen Berichuldung in mir regen — aber was ift Ihnen, mein Fräulein?" brach er bestorat ab. forgt ab.

Rena batte ploblich nach einer Stuhllehne gegriffen, um fich baran aufrecht au halten. Rit anjammengebiffenen Jahnen ftand fie ba, blaß bis an die Lippen.

Das Ders frampfte fich ihr aufammen in bitterem Schmers bei der Borftellung, wie fie ben ftattlichen, abnungslofen Mann ba ne den stattlichen, abnungstoten Nahn da vor ihr treffen mußte mit der Mitteilung deffen, was seinem Sohn geschehen war. Der Bater glaubte ihn vielleicht beute abend noch oder doch bestimmt morgen in die Arme schließen zu tonnen, und indeffen lag der Unglüdliche in weiter Ferne auf seinem einsamen Schmerzenslager und — "Bas in Ihnen?" fragte Batter Huttich

noch einmal und griff in wachsender Beiorg-nis nach der Sand des jungen Mädchens. Bugleich trat Anna Reinsdorf au Rena, faste sie um die Schultern und sagte: "Kom-men Sie erst mal mit in mein Stübchen, Kind. Sie haben sichtlich etwas auf dem Ber-den, wes Sie mahl am beiten insen aen, mas Sie wohl am besten guerft mir allein fagen."

Rena nidte in unausiprechlicher Erleich terung. Ja, ja, das war ein Ausweg! Es ipielte in den Bericht, den fie au machen hatte, so vielerlei hinein, was sich unter vier Augen mit der flugen älteren Freundin amanglofer fagte. Fraulein Anna murbe ihr bann helfen, ben Bater vorzubereiten.

Die beiden Frauen gingen in das "Naritätenkabinett", wie die alte Jungfer ihr Jimmer selbst bezeichnete — neben all den Andenken und kleinen Schäken, die sie darin ausgestapelt, wollte sie sich übrigens in humorpoller Telbitverspottung als größte Rarität des Raumes betrachtet wissen.

Sie gündete raich eine grunverichleierte Lampe an, dann gog fie Rena neben fich auf ein kleines Soja, ftreichelte ihr die Bangen und fagte in ihrer resoluten, aufmunternben Art: "Alfo los, Rind! Sie machen ein verzweiselt ernitaftes Geficht, und da ich Sie nbrigens in Reijekleibern febe, to laffen fich bie ungemutlichften Dinge vermuten. Es ift boch in dem Befinden Offar Borowsfus feine Bendung jum Schlimmen eingetre-

"Mein Better ift heute gang ploblich nach Saufe gurudgefebrt."
"Ah —! Aus welchem Grund —?" Run begann Rena gu ergablen.

Es war so viel, was sie sich vom Bergen berunterreden mußte. Das raiche Aufflammen einer tiefen, großen Reigung galt es in erder Linie zu schildern, den Glanz jenes unvergestichen Sonntags, die inhaltreiche Stunde auf den frillen Wöllniver Wiesen beraufgubeichmoren, damit der traurigen Wendung gegenüber, au ber es in ber Ange-

legenheit gefommen war, ihr jetiger über-raichender Schritt verftandlich werbe.

raichender Schritt verständlich werde,
Die Inhörerin jaß in tieses Sinnen versunken. Sie brachte dem Kummer des jungen Mädchens den warmsten Anteil entgegen — aber dabei war noch ein anderes Gefühl in ihr, ein ganz seltsames — etwas wie Reid, ja, wie Reid!
Anna Reinsdorf war gewiß eine vergnügte alte Jungfer, aber es fraß doch manchmal verstöhlen an ihr, daß sie in ihrem "laugen Mädchendasein" auch niemals nur den Schatten eines "Nomans" erstebt hatte! Und das junge Ding da an ihrer Seite pläticherte nur jo berum in den hoch-Seite platiderte nur io berum in ben boch-gebenden Wogen ber mundervollften Begebenheiten!

benheiten!
Sie wurde jedoch ziemlich rasch herr fiber ihre wunderliche, frause Stimmung und schalt sich gleich hinterber tüchtig aus.
Inzwischen hatte Rena aber ungeduldig auf eine Neuherung der Teilnahme gewartet. Sie fragte nun: "Muß ich Ihr Schweigen so deuten, daß auch Sie mein Vorhaben verurteilen, Fräulein Anna —?"
Die alte Jungfer suhr in die Höhe. Beinahe wäre sie mit den Worten herausgeplatt: "Bas fallt Ihnen ein! Sie werden sich doch nicht das Schönste von dem Noman entgehenn lasien?!" — aber sie besann sich noch zur rechten Zeit, daß sie in dieser etwas ungewöhnlichen Art doch wohl nicht ihre Zustimmung zu dem Schritt des jungen Mädchens geben dürse. Maddens geben durie.

So ftreichelte fie ihr abermals die Wangen und fagte in gedämpftem, weichem Ton: "Sie handeln, wie es Ihnen das Serg eingibt, Kindchen, und ich meine, da ift man immer auf dem rechten Beg. Geben Sie mit Gott!"

"Das will ich," erwiberte Rena und ftand muhiam auf. "Run fommt freilich erft noch bas Schwere, dem fo unvermntet in der Deimat angefommenen Bater von ber Berwundung feines Cobnes Mitteilung gu trauen.

Fraulein Anna fab bas junge Dabchen

"Oerrjeh," rief sie dann, "wie sehen Sie benn aus? In diesem Augenbild könnte man meinen, ein dauch vermöge Sie umaublasen, so jämmerlich ist Ihr Anblid . . Das wird es sein —! Sie haben in all dem dmergliden Birrmarr vergeffen, einen Bif-

ichmerzlichen Birrwarr vergessen, einen Bissen au sich zu nehmen — nicht wahr, es ist Ihnen, als ob Sie vor Entträftung umfallen iollten?"

Nena nichte. Birtlich fühlte sie sich körverlich ganz elend. Ramentlich ihre Lippen ichmachteten nach einem Tropfen. Fräulein Anna drückte sie wieder in die Sosaede aurüd und kommandierte: "Richt von der Stelle rühren! Ich hole sogleich ein Glas Wein und einen Imdik.

Im Ru war Sie verschwunden.
Rach einigen Minnten schon frand vor dem jungen Rädechen ein Teller mit belegten Brötchen und das verbeißene Glas Wein, nach dem Rena zuerft griff.

Tie alte Jungfer füllte es noch einmal, diesmal zur dälfte mit Basser, dann sagte sie: "Richt nervöß sein, Kinden! In aller Ruche esten und trinfen. Derweilen gehe ich hinüber und teile Geren Balter duttich das Rotwendige mit. Leine Einwendungen! Es ist am besten so. Sie brauchen im Berlauf der kommenden Tage Ihre Kräfte schon noch. Wechen Sie nur immerbin sparsam damit um." Weben Gie nur immerbin fparfam damit um."

Und fie eilte, ohne die Antwort abzumar-ten, raich hinaus. Das junge Mädden nahm fich wirtlich gufammen und ag und tranf geborjam, obwohl thr ein paarmal war, als muffe fie auffprin-

gen und hinübereilen, damit ihm, der fein Bater war, nicht mit einem unbedachten Bort ein zu großer Schwerz zugefügt werde. Aber fie jagte sich jelbit, diese Regungen sien törficht. Sie durfte Fräulein Unnas Beidid und Bartgefühl ja doch vollauf ver-

Im Saison-Ausverkauf:

Grosse Serien-Verkäufe.

Englische Paletots Serie I II III IV 1V früherer Preis bis Mk. 25. – bis Mk. 35. – bis Mk. 45. – bis Mk. 70. –

in kurzen und langen Fassons

jetzt Mk. 5.—

in marine, schwarz u. englischen Stoffen

Serie I früherer Preis bis Mk. 38. - bis Mk. 55. - bis Mk. 125. - bis Mk. 190. jetzt Mk. 10.— 25.—

Rlusen uluovii

in Batist, Wolle, Spitze und Seide

in Batist, Wolle, Tull und Seide

Serie I II Ш fruherer Preis bis Mk. 18 .- bis Mk. 27 .- bis Mk. 55 .- bis Mk. 85. jetzt Mk. 5.—

Serie I ш früherer Preis bis Mk. 45. - bis Mk. 95. - bis Mk. 135. - bis Mk. 225. jetzt Mk. 15.— 30.—

Langgasse 20.

Friedrichssegener, blauweissen Silberkies in Karren, Körben, Waggons u. halb. Waggons Hefert:

L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, Nikolasstr. 5. - Tel. 12 u. 2376.

Auch in der warmen Jahreszeit fabrigiere ich täglich 2mal frifche Rindswürftden, fowie fl. Mett-wurft, Lebermurk und diverfen Aufschnitt in jeder Preislage. Spezialität: Gefalzene Ochfengungen u. gefalzene Ochfenbruft täglich im Aufschnitt. 29914

Goldschmidt, Faulbrumeuftraße 5.





Ueberall erhältlich.

F. 223

in jeb. Musführung, liefert bie Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiustraße 12.

Der kandwirt.

Der Rothlee.

Der Rottlee ift für viele landwirticaftliche Betriebe eine unerfehliche Gutterpflange. Er foll pateitens bei beginnender Blite, beffer aber vor berfelben gemabt werben, weil er fonft ftart verbolst und im Rabrwert gurudgebt. Er liefert befanntlich swei, unter ibm befonders sufagenden flimatifden und Bobenverhaltniffen fogar brei

Benn es fich um die allmähliche Abfütterung großer Rotfleefelber banbelt, foll man mit bem Sonitt icon etwas bald vor ber Blute anfangen, bamit man nicht fpater ftart verbolaten Rice ver-Der reichliche Genuß von foldem fiftiern muß. Riee veranlagt leicht Roliten, andere Berbauungöftorungen und bei tragenden Tieren Bermerfen. Diefe ichlimmen Birtungen treten um fo ftarfer auf, wenn die Ziere friiber ein leicht verdauliches Gutter erhielten.

Der Rottlee wird als Sauptfutter amedmatig an Rinder verabreicht. Erachtigen und faugenden Rüben darf man aber Rotflee nur gur balfte des Gutterbebarfes geben,

Mis Pferbefutter ift ber Rotflee menig geeignet, weil er bibig ift und leicht blabt. In Rord beutichland fagt man bem Rotflee nach, baß befonders wenn nicht gut eingebracht, ben Bferben bas Atmen erichwere und "biden Bind"

Mus biefem Grund ift ber Rotflee auch für Schafe nur ein Rebenfutter.

Start beregneten ober betauten Rottlee foll man nicht beweiden und jungen Riee nur flüchtig übertreiben. Das Hebertreiben, b. b. bas porfichtige Abmeiden des jungen Rlees im Derbit des Aussaatiabres ift bei fivvig entwideltem Bflanzenbestand und weder zu naffem noch zu trodenem Boben febr uliblich; es wird dadurch bie Stengelbilbung surfidgebalten und ber Bur- fel bienen follen.

selftod fraftig ausgebilbet, fo baß ber Rice beffer überwintert und im Grubiabr üppiger austreibt. Schweinen gebe man, namentlich an beißen Tagen, jungen Rotflee als Rebenfutter; er bient febr sur Erfrifdung ber Liere.

Betanter ober beregneter junger und nicht gans frifder, vorber ftart beregneter bann abgewelfter und in Saufen warm geworbener Rlee ift icablid, er veruriacht leicht Erommelfucht und Rolifen, Die mit bem Tobe endigen fonnen.

Gebr vorfichtig muß man fein, wenn ber Rlee burd Geibe verunfrautet, mit Blattfledenpilsen behaftet, vom Alcefrebs, Meblian ober von Roftpilsen befallen ift. Ctart befallener Rlee perurfacht bei vorwiegender Gutterung Speichelfluß ober andere nachteilige Golgen, namentlich foll er die blabende Birfung baufig verfierten.

Im Rottlee befinden fich banfig auch giftige Unfrauter, wie Geldmobn, Bolfsmild, Rachticatten und in manchen Gegenden auch ber rote Gingerbut . Dieje Unfrauter find por dem Berfüttern möglichft su befeitigen.

Weinbau und Kellerwirtichaft.

Dagelichlag. Benn bie Reben burd Dagel berart beidabigt find, daß fogar bas lentiabrige bols ftart gelitten bat, refv. serichlagen ift und wenn ein Auftommen bes Stodes nicht möglich ericeint, fo werben neue Eriebe aus bem Boben ausichlagen, die man forgfältig pflegen und mit Strob ober fonftigem Bindematerial anbeften muß. Dit benfelben beswedt man, einen Erfab ber Schenfel au icaffen, um bie alten bann im folgenben Binter am Boben abaufdneiben. Benn fich unten su viel Triebe bilben, fo merben feine berfelben losgeriffen ober entfernt, um bie Begetation nicht nochmals gu bemmen, fonbern man begnugt fich, die überflüffigen fleineren Triebe etwas einzufürsen, auf baß bie Begetation ber anderen begunftigt wird. Bei diefer Operation muß man porangoweife biejenigen Eriebe im Auge baben und iconen, bie aus bem Boben austreiben und gur Bilbung ber gutunftigen Gen-

Bilterfade muffen por und nach bem Gebrauche einer eingebenden Reinigung untersogen werden Busbefonbere fonnen neue Gade bem Bein leicht einen Beigefchmad erteilen, ber fich nie wieber befeitigen laft. Man focht fie baber mit einprosentiger Cobalauge aus, maicht mehrmals mit reinem Baffer nach und maffert fie ichlieflic. Bei der Filtration tommt es por, bag fich Beinftein in friftallinifder form an ben Gewebefafern feitest. Die Gade werben bierburd unburch-laffig, bart und brudig. Benn bies geldeben ift, ift es erforderlich, die Gade gu entleeren und in Baffer ausgutoden.

3m Obitgarten.

Bermebrung ber Erbbeeren. Die Grudtbarfeit der Erdbeeren und bie vollfommene Ent-widelung der Gruchte find bei ben verichiedenen Pflangen einer Corte febr veridieben. Bill men barum Erbbeeren burch Anstäufer vermebren, fo beseichne man bie volltragenbften Bflangen, welche bie pollfommenften Grudte entwideln, mit Gtab den und nehme nur von diefen die gur Bermebrung dienenben Ausläufer. Die auten Gigen-ichaften bes Mutterftodes vererben fich auch auf fie.

Das Edropfen ber Obitbaume wird gewobnlid im Grubiabr gelegentlich bes Marsidnittes ausgeführt. Betrachtet man nun bie Birfung eines folden Schröpfichnittes nach langerer Beit, fo fieht man, daß ba, wo ber Schnitt ausgeführt murde, die alten Rindenteile oft ein oder amei Bentimeter auseinander gegangen find, ber Bwildenraum aber durch eine neue Rindenichicht ausgefüllt ift, mabrend gleichseitig ber Ctammumfang um ein Bebeutenbes sugenommen bat. Es findet befanntlich das Didenwachstum unferer Dolsgemachie durch die Bellteilung bes Rambiums ftatt, welches nach außen durch die Rinde Run briidt aber namentlich gegen Ende ber Begetationogeit bie Rinbe auf bie Rambiumididt, eine Ericeinung, die bei ber Struftur bes Solstörvers, wie fie in den Jahrebringen bes Solses beutlich ausgeprägt ift, autage tritt.

Auf dem Geflügelhofe.

Der Durchfall bei Ganfen wird burch eine allan grobe Menge mafferiger Rahrung veranlast: auch werden fie davon befallen, wenn es ibnen an reinem Baffer und guter Rabrung Benn Erfranten und Sterben der Ganfe eintritt. perlaffe ober perandere man fogleich die Beibe, laffe fie einige Tage von berfelben weg und flittere fie au Saufe mit Gpreu, geidrotener Gerfte, getochten Erbfen, ober mit in Rotwein getunttem Brot; bauert die Diarrboe langere Beit, jo laffe man einen Ramillentrant mit warmem Beine nehmen.

Erbfen und Linfen find von allen Gutter-mitteln als die ftidftoffreichften angufeben, aber auch sjemlich ichmer su verdauen und beshalb bubnern mit einiver Borficht au geben. 3mmer aber geben Erbien- und Linfenmehl einen wertpollen Bufat au anderem Gutter.

Am Bienenftand.

Echablinge bes Bienenftodes finb: Badomotten, ein Rachtidmetterling, beffen Daden bauptlächlich die Baben serfreffen. Bienenlaus, die fich mit Borliebe auf bem Ruden der Roniginnen aufbalt und biefelben burd Auffaugen ibrer Gafte au Grunde richtet, die unabtreibliden Dorniffen. Befven und Ameifen, bann ber Totentopi, ein großer Rachtichmetterling und Spinnentiere. Bestere icaben vielfach burch ibre ausgebreiteten Gewebe, bie man bin und wieber fogar an ben Bienengleichgültiger Bienenslichter antrifft. Gegen Dorniffen, Befpen und Ameifen ift oft idmierig angufumpfen; ein ftarfer Bien wird ibnen Meifter, ichmache aber richten fie baufig au Grunde.

Das Musichneiben ber Beifelgellen in ben erften Tagen nach Abgang des Borichmarmes bietet noch feine Gemabr gur Berbinderung bes Radidwarmes, Schwarmluftige Bienenraffen ieben an ber porbandenen jungen Brut nochmals Schwarmluftige Bienenraffen Beifelsellen an, webhalb eine sweite Befichtigung am fünften ober fechften Tage angezeigt ift.

handel nud Industrie.

Die Borfe vom Zage.

Berlin. 5. Juli. Die Abreife bes Kaifers nach Rormegen wurde awar dabin aufgefaht, daß bie politifche Bage nicht bedrobt fel, aber gleichwohl ließ die Stimmung der Borfenfreife von Beginn an eine rechte Buverfictlichkeit vermiffen. Die Aursbewegung geftaltete fich unbeimlich. Huf bem Montammartte erfuhren fait alle Werte anfanglich fleine Befferungen, befonders ftellten fich Dobenlobe bober auf die angefündigte weitere Erhobung ber Bintvreife. Dunamit Eruft festen auf Geruchte von einem febr gunftigen Geldufts-gang um 13% pCt. fober ein. Auch Conth Beit Afrita maren mieder begehrt und gewannen 11/8. Gerner find als bober Siemens u. Dalote, Bardau-Biener und Orientbabn gu nennen. erlangten ungunftige Ginfluffe wieber entichieben bie Oberband; man wies auf die anfanglich taum beachtete Beitimgsmelbung von einer bevorfteben-den Mobilmadung bin: auch ber eine Berichlech-terung aufweifende prenfifche Caatenftandsbericht wirtte verftimmend. Gerner brudte allgemein der Rudgang von Ranabatatien, der burch bas Dementi der über ein geplantes Berfebre-abkommen amiichen der Erie- und ber Ranadabahn umlaufenben Gerüchte veranlaßt mar. allen Umlabgebieten erfolgten Abgaben, die vielfach Aurdrudgange bis su einem Brogent gur Golge batten. Allgemein machte fich Ribmut geltenb, welcher bie Raufluft gurudbielt, mas gur Folge hatte, baß bie Rurfe auch icon bei magigem Angebot relativ erbeblich nachgaben. Gonds murben in Mitleidenicaft fowach waren besonders ruffische Anleiben und auch die Iprozentige deutsche Reichsanleibe fonnte fbren Rursftand nicht bebaupten. Tagl. Gelb 3 pCt. und barunter.

Die Borfe ichlog matt und meift su den niedriasten Kurien des Tages. Bu dem Ber-taufandrang bat auch der Umstand beigetragen, daß die mit Beginn der Schulferien bevorstehende Dauptreiseseit Glatistellungen der Daussenditio-nen veranlaste. Große Berliner Straßenbahn-

Aftien waren gebrudt, weil ber angebliche Rapitalabebari ber Gefellicaft von mehr als breifig Millionen Mart verftimmte. Induftriewerte bes Raffamarttes niebriger.

Brivat-Distont 2% Brantfurt a. M., 5. Juli. Aurie von 1% bis 2% Uhr. Areditattien 205%. Disconto-Comm. 186% a %. Dresdner Bant 157% a 157—.

Dandelsgefellicaft 164%. Staatsbabn 159%. Lombarben 28%, Bal-timore 107,- a 106%. South Beftafrifa 179.-

Phonix 244% a 244 .- , Edifon 275% a 275.

Schudert 174.— a 173.—. Franffurt a. D. 5. Juli. Abend-Borfe. Rreditaftien 2053/gb. Distonto-Romm. 1883/ a 3% a 16 b. Dresoner Bant 156% b. Danbels-gefellicaft 164% b.

Staatebabn 159% b. Combarben 28% b. Baltimore u. Chio 106 166. Couth Beftafrita 178-b. Raab-Debenburger -.-

Deutsch-Luxemburger 186%6. Bhönix 243%6. Noloid Bader 229.75 b. Steana Romana 4.— b. Deutsche Berlagsanstalt 162 b. Scheibe-134.— b. Deutide Verlagsanftalt 162 b. Scheide-onitalt 754.— b. Höchfter 544.— b. Eleftr. Berg-mann 230.— b. Schudert 1723% a 3/6. Siemens n. Dalste 251% b. Aunsteide 108.— b. Gummi-Beter 228.— b. Fabrseugf. Eisenach 181.75 b. Pfäls. Rähmaschinen 175.75 b. Boigt u. Däffner 181.75 b. Dürfoop 506.50 b. Bad. Judersabrif 196.— b. Edison 2743% b.

Rurie von 6%-6% 116r. Phonix 243%. Die Borien des Austanbes.

Bien. 5. Juli, 11 Ubr - Min. Rreditaftien 656.50. Staatsbabn 747 -. Combarden 124 --Rarfnoten 117.48. Papierrente 95.70. Aronenrente 91.15. Alpine 808.25. Bolsver. foblungs-Induftrie -Stoba -Rubia

Mailand, 5. Juli, 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 103.05. Mittelmeer 413.— Reridional 638.— Banca d'Italia 1465. Banca Com-

fonf. Anl. Ser. I u. II 97.30x. 5pros. do. von 1906 104.40. 4% pros. do. 1906 103.05. Spanier 94.20-94-x. Türfen (unifis.) 92.67. Zürfen-Lofe 213.—. Banque ottomane 681.—x. Rio Tinto 1741. Chartered 30.—. Debeers 460.—. Eaftrand 118.—. Goldfields 124.—. Randmines 191.

Blasgow, 5. Juli. (29. B.) Anfang. Mibbles-borough Barrants per Raffa 46.4-, per laufenber Monat 46.7-.

Faris, 5. Juli. (28. B.) Borien-Bericht. Un ber Fondsborie berrichte bei Beginn bes Ber-febrs lebbafte Bewegung; Die Rurie tonnten fich anfangs siemlich gut behaupten, ichwachten lich aber fpater ab auf Pofitionslöfungen. Gegen Coluf nahm bas Angebot au. fobaß bie Tenbens matt wurde. Debeers und Goldminenaftien wurden nachteilig beeinflust durch die Rattigfeit Londone, fpanifche und türfifche Berte litten befonbere unter ber berrichenben ungunftigen Stimmung. Der Berfehr ichlof bei magigen Um-

faben im allgemeinen gu niedrigften Rurfen. Deffen und Darfte. Limburg a. b. Labn. 5. Juli. Fruchtmarkt. Roter Beisen (Raffanischer) 17. Weißer Beisen (Angebaute Fremdforten) 16.60. Rorn 12.90. Gerfte, Futter —, Brau —, Dafer 9. Erbsen —. Ractosfeln 7—9 .N. Alles Durchschnittspreise

pro Malter. Mannbeim, 5. Just. (Die Preise verstehen sich pro 1000 Kg.) Weisen: Sept. —, Nov. —, Mai —, Nogaen: Sept. —, Nov. —, Mars —, Mai —, Oafer: Sept. —, Nov. —, Märs —, Mai —, Mais: Sept. —, Nov. —, Märs —, Mai

-.-. Alles notislos. Preienotierungeftelle

ber Sandwirtidajestammer für ben Regierungeb girf Biefbaben 3. Juli 1911.

Getreibe und Roba.
Grantfurt a. M. 3. Juli 1911; Gigene Reclerung em Arudruarfi.
Meinen, dieliger 21.00-00.00 Cafer, diefiger 03:00-00.00
Roggen, hieriget 17.30-00.00 Mark, diefiger 03:00-00.00
Gerier, Rieden Mills, 00.00-00.00 Mark.
Mettenmer 00.0:-00.00 Mark.
Mettenmer 00.0:-00.00 Mark.

Die 1, 30. Juni 1911. Amit. Retierung. net 21.25—21.50 | merfte 14 17.10—17.30 | hafer, after 18 Daler, gener 00.00—60 00. Weigen, m mer Rojetz

Dieb. Amit, Rollerung am Goladeniebbef ju Franffrei a. R. Mnitrieb: 163 Coffen. 69 Bullen, 128 pfleten und Ribe, 210 Rilber, 174 Confr und himmet. 1936 Comeine, ft Siegen O Ziegenlammer. o Challimmer, o Berfel.

A. D & fam bollfeifchigt ausgemiftete, bichten Belacht mere.
Dhinbere, bichten 43-31
b) war, fielfchige nicht ausgemifteten bilere ausgemaftete mifteie ei mabig genabrie junge, gut genibrte alters di gering genabrie jeben Attere Du l'en: a) vollfeifchige, aufgewachten bodiademertes b) vollfeifchige, aufgewachten bodiet bie und nun nub e. Sitere und Rinder: a) vollfeifche und genete gaten und genabrei gaten bodien Schlade-

44-17 43-16

a) opineifdige aufgenisten gaffen höchen Schlache wertes b) rollfeifdiger, anderminete Lübe höchen Schah's wärtes bid zu ? Indiren of sliver aufgenmärte Lübe un wenig gut entwicklit jüngere Lübe und Gärfen d. mäßig genlbrte Lübe und Firsen ei gerung genährte Lübe und Firsen D. Gering genährtet Junguich (Fressser) 28-25

a) Dovpellenber, feinfte Man b) einfte Man (Johns, Raft) u, beste Sang filber e) mittlere Made ud. date Sangfalber d) geringe Sangfalber

d) gertinge Cauglalber

II. S da fe.

1 Wallismert und ihngere Nathrumet
b) übere Walthammel und gun genührte Schole
ed mühr penlarte Hannert n. Schole (Nerzichales
di Waristicker vollen Riedmungsisch ale
IV. Schole ein e.
a) Fettichmeine über 3 Jentiner Libendgemicht
b)vollkeischige Schweine über 2 1/2 Je. Libendgem.
e) vollkeische Schweine üb. 2 Jin. Libendgem.
e) vollkeische Schweine bis zu 2 Jir. Lebendgem.
er seinfalge Schweine 00-0

Bieb. Anitrieb am: Donnerbing, to. Junei - Dofen, - Beller Rinber, 865 Ralber, 30 Schafe unb Sammi, Bullen, 1515 Stmrige hen und C tr o & Grantfert a. De. 30. June 1911. (Mwillide Rotterung.)
u 8.00-3.5) | Strob 2.60-4

Rartoffet u. Grantfart a. R., & Juli 1911.

Teue Ratteffeln in Bog enlabung Rene Rattoffeln im Deraifverfen! Die Breisnotierungs-Rommiffion.

Berliner Börse, 5. Juli 1911.

Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 27/s % Obligationen mit" sind hypothekarisch eichers

| CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE | Stuch. Fds. E. Staats-Pap. Ob | arittis. 95/96; 310 \$2.58eG | (Xurakeum; 3½100.40G | Tark tass hrs 174,25to | 168r - Hunn T II : 380 | 86 Shri Shain Williams | 110000000000000000000000000000000000000 | | me nue nihamarguiscu i | - manday - manday |
|---|--|--|---|--|----------------------------------|---|---|--|--|--|
| | | in St. Ax 95 31 91 208 | Femm 4 100 300 | Dag, Soldrante 4 \$3.305 | de. LUV u. 10 4 1 | 00 30td da de 7 a 15 | 1 m ton | Aktien fferenerSteint. | 10 (164.00G Niederl, Kahlze | 11 208.00x10 Westram Lessett 199.585 10 140.5361 Wests. Espect 7 156.240 23 94.256 West Effector 4 156.00x1 |
| 24221 | 0t. Robe Sehatz 4 [100.20G 06 | noeld. 88/63 31 92.000 | da 330 81.10b0 | do. Aressert. 4 91.30% | Dasphiles, S. Vill. 200 | 89.70G lde de 21 e 120 | A BO DOWN AND AND AND | Fluxue. Schiffb. | 0 139 50td: World, Wollam | 10 140.63kil Wickst Kapper 7 156.25G |
| E B B B | 40. 1. 4. 12 4 100.25b Eib | | Pesansohe 4 100.396 | de. Stanter.97 35 80.00G | do. AVIS XIX 4 To | 00.00b@fds. ds. 411 s 201 | States States & C. J. Mart land | A AS DESCRIPTIONS MARCH. | Charbl. Eisb. 8. | 23 94.256 Wiel. Efferthe. 4 T14.00cd 0 81 202 Wilks Gasen. 6 99.756 10 177.006 Wilhelmshifts. 4 104.755 3 175.008 Willes. Geaset. 3 196.00cd |
| 2.3.2.E. | 66. 1, 1, 12 4 100.306G En | | a 41.18G | Butar, Ani. 98 46 | Frankf.H.B. XIV 4: | 88.400 Sachs, fladente | 31 91 500 Mileis Oras Pa | 4 199 Specification | a 1902 20 G es. EisInd | 0 81 708 Wilks Gasem, 6 99.75G |
| 24224 | Pr.Schatz 1912 4 [100.306G [ital | | = Preces 4 (100.25%) | B. Rir. StA. 100L. 45 97 80h | Cofhanriedky, 5 355 - | Schinnflader Pf | 4 99 Other Alle Claste Coat | A 1976 BOLD COUNTY OF | 10 1196 Stores de. Koken | 10 177.00x6 Wilhelmshotts 4 104.75b |
| W | 9t. Reisbs-Anl. 4 102.2066 | | 4 00. 3E 91.10G | de. co. Pas. 6 104.000 | da. II 391 | 18.706 00. 00 | St. 90 2550 Deschart Camil | o min south deal Santa singleton | 0 11 16 300 60. PrttGem. | 3 175.008 Wilter, Geaset, 9 196,0000 3 147,0000 de. Stablebar,16 266,0000 |
| 223 3 | de. de. 31 83.753 Hu | 88. StA. 95 30 | 2 \$ no misett (* 1940.4000) | ULISSADON, St A.J. 4 BT. 756 | #6. XV. uk. 171-4 1 1 | 99 SERVE Wanted Booker To | 4 100 000 Historialism Inch | 0 1010 200 10 | a leas cours obbein neu a | 3 [147.0400] se. Glaberson/16 (264.08m2) |
| 0 5000 | ds. ds. 3 83.505 Mis | 68. 04/17 4 100.105 | E 60. 39 91.100 | Eisenbahn - Stumm-Aktilet | Hamb.Hp.B.u10 4 11 | 00.00G es. es. III | Til 90 70G SpringGenta | 74/118 WER CON LAND LAND | O THE TOWN TO WHEN BE SOON | 14 219.0000 Leitser Masch 11 290.0000 |
| Echischer Goldgulde Krone österreichiss I Guldon hollandisc norwegisch, danisc | de, Sobtrg. 08 4 101,00G | do. 07/19 4 100.13b | W DASSESSED 4 (102.800) | Continuente . Stemm . weifen | tion on 1 board 314 a | 50 OKA | | | 8 126.25G Phinix Lit A | |
| F 10 8 5 5 | 4s. 4s. 3 83.50kg | de. 89/96 35 88.50-G | SERIEL . 3 4 100,400 | Allg. St. Kleino. 6 137.758 | | | | | | |
| 4 .0 % | 4 4 4 100 604 | 89,01 02 04 31 92 03G | 60. 3½ 91,60G | Brausenw. Ld. 6 124.7560 | 40. 40. 11 75 1 | 91.25G Barmer Banky | 61125 90b Aplerbeck 8gb. | 6 11R.250 Girilras (lanh | 16 1970 DOLC Chair Serg. Sp | 71 12 0066 = Alight Day 6 181,2560 |
| 2008 | de. Staffel IJ 4 100,3016 No. | | 21/ 01 10c | Greteiter 20 | Weeki,H.u W.YII 4 10 | 00.50G SergWark.8k. | 61125 90b Aplerbeck 6gb 51162 40t0 Avenberg co. 1 | 6 379 SOLG Habern &Guck | 10 155 SONG Chair Challent | 21 329 00t6 40 Lak v 21 8 161.75\B |
| - 20 L | 8ad. StAnl. 01 4 100.500 6 | 06 at 11 4 100,600 | August 701.1 and ton | Cuto-Lebetk. 29 68.198 | de. es. 9 35 1 | 83.50G Bri. Hund. Ges. | \$ #85.00b. Balete Sontumil | 6 252,50mG Haran Grant | 9 63 250 (In West College | 7 160 DOLG T Sch. Gels31 53/344.008 |
| 2 - 2 2 2 | es. 6s. 1902 31 81.20:0 6s | 75 91 +00 3M 83 50G | Fac Prin 4 67 4 179 50 | hallo-nettic.LA 3 78.60tc | 00. 00. II III 35 1 | 10.30% do Hypoth B.A. | 50152 40t0 Arenberg co. 11 8 485.60b. Saleta Sochum? 60125.00b0 Dr. (Speit a.Pr.2) 0 1773.000 Sorgm. Elektr.1 50115.000 Sergm Mars. and | 1 410 25hG Ha annhy Marth | 10 437 5000 Niebook Mar W | 10 183 1060 Branch 31 61/135,00G |
| E-1-9 | Bayer, StAnt. 4 101 2060 Wil | ndanar St.A. 4 I | Branche.2011. fre.207.756 | Findering and An One | Medkt20/.H.5 4 9 | 17,000 Brazil, Bk, f. Dt. 1 | 6 173.00G Sergm. Elektr. 1 | 2 232 00hlt Hanney Masch | 20 290 25h Sammah Har | 12 196 00-0 # Brest El.S. 65128.258 |
| E-12 | de. de. 35 91 2050 Na | imberg, 97 3t 91.60G | Cide-Mind P. 8 2 200 36 600. | Energy Warra CA TEL 27 25 05 0 | Maining, 11 111 4 1 3 | 19.2000 Braunestw. St. | 0 173.00G Sergm. Elektr. 1 50115.00G Berg Mars. Ind. | 6 90.00hitt Harby. Wies 6 | 7 168 00td Santy Brand | 6 182 00-6 T de. Straak, 61131,400 |
| 21.18- | 6s. 6s. 31 91 2056 Nas Bram, Ani. 1890 31 90 3046 Per | ner StAnt. 3% | Name 5070r. L. J. 3. 1589 866 | Dantary Stunies &S | An 17 . this A | AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF | office or some fract, morney. " | Trans acts Black, Brockenb. | Childa 250 I do Inshart | of their februik day the day to charge orange |
| 建七七五. | #4. 09 st. 19 4 100 58G Tite | ndal 03 31 91.75B | Abacks, do. 35 more | Warren - Wine 7 1000 Ten. | do TIV - 1010 4 | en 2000 Parel Dire Kabel | 6-110.3050 ca. ElektW. | 198.090G Hark Seb. Pr. A | 75 153.7500 Stehn Conett | 72 250 60nG = Er.Bri.Strb. 89201.184 |
| 1655 | | Cliner \$1A. 3% 60.50B | Main 70xld -L fre 38 605 | Minaiment 34 | do 1010 501 4 | FB.BUDG Comm. a. Bisk.Si | 6 [118.0006] do. Mancho. [1 | 4 222 50bG Nurpener Ergb. | 7 188.00% Sachu Thur Srie | 147.00x0 - Rmb.Paciet 8 (135.00xg) |
| *AZZE | Case Landsoor 31 83.605G Wm | shad. 1901 31 91.600 | Oldanb. 40TLL 3 124.00hB | Print Hanri 61/150 400 | Mittald Belle Wil & Lot | M. DOC DESMETERS BE | 6 110.3056 co. EheitW.II 6 118.0056 co. Mancht. II 66/128.705 Belefeld Mosh.7 76/264.756 Augustashiina | 507 756 Hartm. Masch. | 0 160,2500 de. de. Pr4 | 7 146.50mg = de.Strant 10 782 756 |
| HOMEN | Ad 40. IXI. u. 17 35 94.50G | Bari. Pidb. 5 | | Jackiek Finsty 14-1779.7510 | As. was 00 70 0 | 2 75G to (Main Book) | 79 264 756 Sumarquists 59 123 00t6 Summa Work F | 141 UOLE Hasper Lineau. | 8 166 00b SalinuSalitying | 75126,70hE : Hans StrfA 35 93 25cd |
| 11 64 4 8 2 | | | Ausibedisone Fonus. | Cleanbake Bates #855 | de Grathe III 4 4 | 8 7500 de Nos de 100 | DE TES GOING Stamus Mach. | 118,256G Herbrane Wgg. | 5 166 00h0 Sangurb, Black | 6 210.006 = Mageb. Str 63176.58G |
| 4" : 3 | 4s.XXIII. s.16 4 101.10kg | de. eeus 4 100.5000] | trgeot.486,8.87 5 | Primentagen. Litter. antider | Sardd Creby III 4 1 4 | of title Chicago, Kame I. | o lead man of the lead of the lead | Francisco Insuent granut'i | # 1978-2000 \$340:misch Gam | 7 1151.90b 1 1 Nanna Bal 1th 1174 600. |
| G '0 2 | Hamog St.R. 07 4 100.40G | do. de. 35 92.708 | fo. inn.4000M. 41 99.40b | Bus-Fragerüle. 3 77 900 | Pressa, Edkr. [V] 43/n t | 4.250 Drangar Rock 1 | Side S.7 Bills. do Wintership | In the Tenant Institution with the | o per sere participation of the | 9 158 90G Red Clavel 0 97.75h |
| 0 0 0 0 4 | S 60. TUT/OH 225 31'000 | de, de. 3 82.990 1 | to.Auss 100Ler 45 88.505 | Kasch.Orb. Gld. 4 94.508 | de. IVII 4 9 | 9.00bG Frank Krad -4 | 51 167.40b Sohn. Brass. | 1 100 CE COLOR MORES, Cia. o. St. | 8 320 Otho Schles, Gersent | 1 145,75mg Yr.Eis.B.VA 4 89,00mg |
| @ H | 46. JUH. v. 16. 4 101.1060 Hamog St.R. 07 4 100.400 O 46. an. 87/04 32 91.890 46. 08. 86/07 3 91.890 G Ham DH. 93/09 32 91.805 | | in. Gas. 8.8.97 4 88.40b | 44. 515-80 4 | do. 1 35 9 | 0.00bG Cottant Stelle | 9 1775 ARb Bassar sawing | I SOR SOC HOESEL FAIDU. | 7 047 5000 du. Linkhitte | 17 405.000/s Shills Industr Parallest |
| ** 5-0 0 | 64.96 03 04 05 3 80.305G | do. de. 31 99.155 de. do. 3 81.60G | Bolg St. Ani. 92 5 Chile Gold Ant. 41 | Cost Dag Stall 3 60.20B | Pr. Centr. 56.90 4 9 | 9.50tG tamp Nr 82 1 | 9 188 00b Seasat a Brit !! | 1995 7500 Pits Sergius | n 170 on Sthatferhol Br. | 0 102 25G wang, mount, beseitses, |
| 합설성 = 8 | | Ot Prb. Pas. 4 101.29G | Chin. Ani. v1895 6 | do. Ergignaett. 3 | de. s. 03 ut. 17 4 9 | 9.500G Sanary, Sask | Wash SOn Branatehe July 1 | 212 Mari Campin Sectors. | 4 1947 Shiel Sthenes. Schill | 17 405 9000 5011q. indexit. Gesellach. 9 1230.004 Mig flest. Ges. 48276 9068 20 213.004 Darte. Ge. 100*5 100.406 |
| 2 2 B . C | BC 64. 00 4 101.305 | Sar ufteum 312 99.500 | ## # 150C 5 104 MOLE | the county aniel 4 mt. said. | 106. E. WO SE. 151. 4 9 | 9,700 Hildentein, fit. 1 | 8 172.80hG gu Lobiani | Window Pining Sublinger | R 1750 Mer Inch. | 200.40G |
| 2 4 - | Brandanh Pr . 4 30 89.75141 | de de 350 94.000 | 56 x 1898 43 98 755 | assessitions, juris 53:80kg | Ou. 1. 10 or. 20 4 110 | 0.3thel Ciefer Bank 7 | 7 124 900 Sreitenb. Cam. | 103.75G Stateman Stek | O ISSS DOC CANALLY FRANCE | 7 174 30th Serman Scall 2 4 100 25G 14 270 75t6 Firepanhe 050*4 6 121 75b Laurabetts 4 97 50b0 |
| H 5.5 | S Rann PA VIL VIII 3 | Sutpressa. 4 100.7000 | to Tiestein P 5 tot dos | 94. 001. 0018 5 99.20G | 60. 7,00, 89, 94 3) 3 | 0.250 Kingse Ver. E. 7 | 7 132.5066 Sramer Lines. 1 | 190 000 Klein Nilly Re !! | 5 INS. DONO Tabula Second | 6. 121 750 ExrapscheObl*4 97 50bg |
| | 00 Estar Pre-661 4 100.8000 | de. 31 91.00cc | Plant 8 81-84 1.6 53 2540 | Waste form 4 at 0000 | 10. 1. 10 (12. 13) 31/ 2 | 0.300 Laur. Kres. L. S | 171.25tG fremer Wells 15 137.5GtG Caroline 9.00030 | 270 000 Kanigabors III | 2 209 40h Tiamanaffra / | 5 mag 75-distributts 97.50bg |
| 3 2 7 4 | de. 60. 31 90.0010 | | 00, Beigrente 1,2 42.008 | Drailleinniffering 6 80 800 | 00.8-0.90 SHUTE STE S | O.BOW Lth. LommEt. 1 | 137.50kg Carstine b.0ttb/30 | 453 00h Karbindorf 7491 | OVISS SOUTH A Walnut | 0 100 700 Neve botGet. 4 95.5060 |
| TE SM | # Feam.Pro. Act. 31 | | | | | Bugdeb. Bankr. 0 | SV15.00B Carnel, February V Br | 284 5050 Caby Earling | 7 139 75tG Saandauackee | 2 252 706 Siemátisk ev 5 4 99 906 |
| # 50 A | 2 Pesas Prekni. 35 12 | Cantanana de La La Canada de | 42 A.B. 19.1.() 42 37.80B 1 | Logica, Warney 4 90 Apr. | the San San Street Street Sec. | o files MarkingoneEqual | 108.75B Csteer SrgwY 30 | 452 00hG Kapert & Sho 1 | 2 219 500 Spine # 5 abe | 5 138.25u0 Landback Obl. 412108.00mg |
| 44183 | G 60. 60. 3 | CHARLEST THE STREET STREET | 1 7 T 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 | Larry S. E. alay | da 1904 et 12 4 1 m | S SOUND MAIN NY - SK I | 147 75b ColearGas e.E. 4 | 78,2500 Cyffhauserhffe. | 2 925 806 Spine Reaner | 3 114 00 G Wentsei-Karse |
| 日 图 2 当 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | Shein PreObl. 35 90.750 | Perensone 4 102.36G | MARJAMI AUGUSHI & TIDDI DHIGI | Mann King-Mar A Bt ohn | ds. 1905 at 14 4 m | 9 20G | 1 106 25-00 Cole-Wos. Spr. 0 | 72.25000 Lapp, Traffichr. | 0 96.10G Stadtbergillitta | 1 74,500 Amand Am 8 7. 3 149,2569 |
| roichisch. 185 Mark. Banco: 1 | - de. II. XL XIV 3 84.250 - | 24. 4 4 740 970 | ASSECT MONOR * 1 WO.DODGE | Mosco-Rissas 4 91 60tg | ds. 1907 st. 17 4 9 | 9 SUNG DE PROPERTY OF | and out to concerd to age. | 1 1001 DOOL Lauchtammar | 5 230.2616 Stettin: Valkan | 1 74,500 Amand Att 67, 3 169,2516 1 213,900 frank v.A. 51, 31 80,400-8 |
| E 9 4 0 00 | 64. II. IIE 4 100.4016 | 4 14 PM POST | der Labiette 4'11 | Tybinsk gar. 4 91.25h | Oo. TrpYara. 4 2 95 | 5.000 William State 5 | 50 SUNGSPANISHED BAN DE | State of the second second | TOTAL STATE STREET, M. CO.O. | 2 (215,250 (Cananta: 5 1 46519 860) |
| 5 A M 8 | Sobi.Sixt.Frs.A. 4 = = = = = = = = = = = = = = = = = | # 1V 51 800 | du. Gilbert. 4.7 | 506-Dut 1897 4 91 10G | Co. de. 31 50 | 3.750 Waterach I M 7 | 1736 600 Colmon Line 100 | DET STANDS AND BY, BIAD. | 95 191-6016 Stolb. Zink-Alet | 2 215.250 (apantg: 81. 4112.85G 5 120.7506 sector 51. 3 20.44G 0 120.256 tesyett vista — 420.003 |
| Min of the | er Land-Kult 31 | de. 35 91.800 do. 1 82.508 | es. 1860(see 4 178,705 | de. 1868 til.08 4 91.100 | de Pidh R IIII 4 M | DONG Married Grandley & | 1121 50G Occasion Car 5 | 1875 SONG LOCADARD SEE | 144 ZBG Teckienbrg Sch | 0 120,250 Negvers hints - 420,000 |
| - 500 H 9 | Talley, Anielha 4 (100,30).00 | Sebin, att. 34 92.250 | AL III Short in a 67.00H | Windhams, 90 4 97,106 | 開始、 二表刊日-表末日 年刊 第 日 | 2.750Glds Vendlessen 7.7 | TARREST COLORS CONTRACTOR | Deba war to reason and desired | A THE REAL STREET, ST | Z 1272 Octob Patrix A.T. 3 Inc. 0405. |
| 20 73 | Westf, PrvAnl. 3 84,50G | de L.A. 4 100.608 | unda. 1903 5 101.75b | Anat Eige - Gbl. 45 199 2066 | 8s. XXV 1914 4 98 | 8.16bG Osnubrack dk. 7 | 1737.50th de Lux Bre V 11 | 187 00-cit 1000000000 | 77 500 TAT Gala-KmgP | 5 120.7566 aedee 5 I 3 20.44G 0 120.256 Newyork vinta 420.003 2 272.0066 Paris 5 I 3 80.825b 5 202.0066 Wise 8 I 4 85.00b |
| A THE WATER | 69, 18, 15, 35, 01,60G | da, L.C. 4 100 638 | 44 1000 4 00 000 | Control of the Contro | Anti-Montal Shirt of the Publish | COMPANIENT STATE OF THE PARTY AND ADDRESS OF | - 1325 1930 An Wall office C4 | USEZ GERMON to some Married St. | e leas mer la maria | Diag on Schwarf 10 97 grinds |
| NO 15 | es. es. 4 101.2016 Westpr.PrAnl. 31 | Sanithettal 31 91.8000 | de. 1890 4 96.405 F | Cate Disc 1040 4 | 00. AANID 1917 4 100 | 9.50% Pr.BodKred.A. 8 | 163 7505 Jonistamers 16 5197 003 Jorin Art -9r 20 124 753 Co. Street 20 | 303.105 Labour Wound | 7 129 75G CO. MIGRATHATAN | 6 (292,80 m) (tal. Plans 10 T. 3 80.40 m) |
| = 0 2 4 | Westpr.Prdel. 35 | SE. SO. 4 100,1050 | da. 1850 4 92 405 | Clasial Enice A Da Mari | 00. AALA 1910 4 100 | 0.00G 66.Gtr.86, Kr.80 \$ | \$21.97.000 Dorum. AktBr. (20 | 378,500 Iley Law &Co Ile | 280 905 Vietters Fall | 184,2000 Peterst. 36 T. 45 |
| 824-1 | Altera StA. 01 4 99.90G | Westfiand 4 [100:100] | 188 Ant. 1902 4 92 500 | Classifica P 4 | OR ALA ALL T THE | D. St Lik. Gill, so 190 Wit 65" | 124.758 co. Umon-dr.20 | Lowson Barra II | 187.5000 Vaccatore Signature | 6 52 500 Sold, Silber Bankneten |
| 0 0 0 | Barmer StAni, 31, 03.25G | 0s. 00. [1½ 91,10×6] | 40. 00. 1905 41 100 hours | sheates E A & Into YEAR | A THE THE ST SE | 1.50ts de Leibhaus 0 | B5 00G ev. Vieteriab. 5 | 115.750 Mars Wall See 1 | 117.5@bill You & Walt | 5 040 0EC 50 |
| BAF L | Berliner St. Ant.) 31 99.000 | Westp.rdt. 31 91,255 | de. Goldrenie 5 100 00601 | | 60 THY 1915 31 46 | A. Hunder Co. Plandbr.Bk. B | 161.25blifdutnela Einen 8 | 171,20% Mandet, Gan 1 | 111 250 Vacual Par ch | 2 216 050 1 |
| ungssätze: 1 Gulden österre er Wahrung: 0.8 c. — 1 Mark B | en. 1802/96/ 21/ 94.90x0 | er. es. 3 no.000 | de, Stauteret, 4 93.7516 | resiscoe HyperaPlands. | to Daigh Johl 4 | Belle Beichtbans . O.s | entar subling se. Wagges 15 | 200 000 so. Barguera 21 | 507.10h Warst Gree V a | 5 98 90 G Gold, Silber Banknetto 5 248,25G 20-France-Gents 16,225 2 216,05G Secretary, Nickl 20,415 |
| E-1845 | es. 315yn, L 4 100 308 | CO. COLUMN TAN SELECTION OF THE PARTY OF | An Branch Poll E Stewart, D. | THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE PERSON NAME | SACCIONAME RICES | BALLOWY STREET, DIER, GASS T. | THE F. BRANCE TOWN CON LANSING CO. | THE SECOND PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART | A CAMPAGE AND A CONTRACT OF THE PARTY OF THE | THE PARTY OF THE P |
| 2 . 2 . 4 | Brest, St8, 91 3V 91 80G | de, oc. 3 80,103 5 | 10 Facile G. A. 5 101.40hh | to. V VI u. 14 41101 500 | In. co. VI 17 4 1-00 | SONG BURN TO A CHILD | Mate about Samething 15 | 1000 1000 Marieth, Kety | 128.100G Wasterage Ally | 0 213 00b Balgingto Bring 51 19234 |
| 9442 | Brumbrg, St4. 32 | Harnorsch 4 100,30G | CHR-0231 V 300 370 | e. Illi Ilv 10 4 100 0050 | fr. co. IV 12 31 80 | 500 Sebalith Sain T | THE REPORT OF THE PARTY | TOPA TEL | Wastfalia Cam | 5 113 000 Imericas Rober 4 1925a 0 213 000 Englische Meine 50 500 6 139 000 Ingleschedaste 11 29 465b 5 160 0000 Frant Bankf 100Fr 50 85b |
| 1111 | 69. OR 19 4 100/ | Barr. Steel & St. 1000 | ara am Ant. 908 4 87,50hG | a. III IV a. 15 4 98.2550 | fa. es. II 70 4 101 | DESCRIPTION PROPERTY TO | NIAS 705 | 60 mores, Bergh. | 129,506 Weatt. Orakined | 6 139.000 Engirotholists 11 20 4555 5 160 0010 Frant Basts 100tr 80.855 0 183.005 Helland, Santzeleg 168.255 |
| 12 COD 12 | Charitth, 89/99 4 100 501- | da 352 | to first to a memory | A. THE PROPERTY OF PERSONS IN | NOV. N. PTUBER-BOX 1911 - MR | SPP ISong Sodenby N | I wow the Blat Shelebith | 1199 905 MILLS | the state of the state at \$1.00. | V (195 MW) [Indiand, Bastinetas/160 96). |
| Mark, 1 G ungarischer 1,70 Mark. | 4 as, 0/ s, [7] 4 [101.100 1.5 [| For alleger 4 (100 40-0) | en. mage. 4 9 80.70G | e. l. es. 1916 35 92 80505 | in. do. 69-82 31 81 | 70G Watte Sately 7 | U157.25G Line Weller | 52 Die Mittel Bracette | 150.0008 de Eupleret | 6 160 00:0 Frant Banks 100tr 80.855 0 183 000 Halland, Banksving 169.255 0 112 500 Oesterr Bet 100kr 85.205 |
| | | or angend a lass agend a | w. 1900 4 4 1 00.100 16 | o.Amgo.J v.184 4 [100.70G]. | ie. KomerObi., 31 91 | 30G Westf Lips Farti & | 1101 5000 Lachwall Bree 8 | 177 (Backers, Loon &C.)11 | and date do Stablusco | 0 193 995 Italiand, Banksvier 189 255 0 112 595 Oustoir Rot. 100kr. 85 295 0 85 75kg Rose Koten 100 85(216 255 |
| | | | | | | | Transfer a fed a | Secure and Secure Secure 10. | 11 TO THOUSE CAME! | 1 112 50b Quaterr But 100Er 85 20b 0 85,76bG Rose Kotes 100 8bG2t6 25b 4 1104,05G Jaff-Kopecs, Maisa |
| | | 4 | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |

eine rann es rung länse tleich

elben ge= it in Thos rant

aber halb umer

vert-

bie

bem Iben. und oBer stere nen=

vird ufig ben

mes bea iffen nals ung

00.00 . 22.

tübe rgen

mt. -51

-16

unb

0.00

erkaufs-Tage

eter Sais

Die gesamten Preise sind ohne Rücksicht des früheren Preises und ohne Rücksicht des

wirklichen Wertes reduziert.

Jedes Stück

Gelegenheitskauf!

| Taillen-Kleider Reguläre Preise 23 bis 78 Mk. während der billigen Verkaufstage | $\frac{\frac{\text{Serie I}}{15^{00}}$ | $\frac{\frac{\text{Serie II}}{25^{00}}$ | $\frac{\text{Serie III}}{36^{00}}$ | $\frac{\text{Serie IV}}{44^{00}}$ |
|---|--|---|------------------------------------|-----------------------------------|
| Stickerei- und Leinenkleider Reguläre Preise 18.50 bis 65 Mk. während der billigen Verkaufstage | 15 ⁰⁰ | 21 ⁰⁰ | 28 ⁰⁰ | Serie IV 39.00 |
| Leinen-Paletots Reguläre Preise 9.75 bis 28 Mk. während der billigen Verkaufstage | 675 | Serie II 975 | 12 ⁵⁰ | Serie IV 1750 |
| Leinen-Jacken-Kostüme Reguläre Preise 15,50 bis 58 Mk. während der billigen Verkaufstage | Serie 1 1100 | Serie II 1800 | Serie III 2500 | Serie IV 3600 |

In der Abteilung Kleiderstoffe grosse Gelegenheitsposten in Foulardseiden Mtr. 1.65 Grosse Gelegenheitsposten in Musseline und Kleiderleinen.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Langgasse 1-3.

Wiesbaden (Scharfes Eck).

Wenn Sie Bedarf in Schuhwaren haben und wirklich billig kaufen wollen, dann sollten Sie sich die gunstige Gelegenheit nicht entgehen lassen und einen Versuch in meinem

Ich werde Sie bestimmt zufrieden stellen. Mein Ausverkauf darf nur vom 3. Juli bis 17. Juli stattfinden und ist es mein Bestreben, durch die auffallend billigen Preise, sogar teilweise ohne Verdienst, möglichst in dieser vorgeschriebenen Zeit zu räumen.

neben "Vater Rhein".

29985

Samilien=Anzeigen

jeber Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General-Unzeiger

Als Amisblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbadener General : Anzeiger in erfter Einie die standesamtlichen Rachrichten ans Wiesbaden und Umgebung, weschalb man gewohnt ist im Biessbadener General Anzeiger anch alle Jamillien-Anzeigen angezeigt zu sinden. — Anf Bunkh verstenden wir an zehn uns dei der Bestellung der Anzeige mitgeteilten Adressen von Verwandten und Freunden den Biesbadener General-Anzeiger mit der angestrichenen Familien-Anzeige

= völlig foftenfrei! =

Deranderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Um 2. Juli bem Feuerwehrmann Rifolaus Areger e. T. Unn: Aaroline. fim 3. Juli bem Maurer Ernft biefcoche e. G. Ernft hermann. Min 36. Juni bem Rangiermeifter

Deier Bed e. S. Billbeim. Am 30. Juni dem Gartenarbeiter Deint, Reisenderger e. I. Antharine. Am 20. Juni dem Telegraphen-ardeiter Barl Bitt e. I. Erna Ger-

freide Agnes.
Am 2. Juli dem Gerichtsaftnar Geiebt. Canter e Z. Luife Pauline.
Am 28. Juni d. heiser Cebaftian Coert e. G. Suri Bifbelm.

Um 2. Juli bem Gabrifarbeiter Beter herberg e. I. Maria Mar-

dim 24. Juni dem Raufmann Billipp Maper e. Z. Bm 27. Juni bem Bantbeamten Georg Rump! e. I. Sofie Charlotte,

Mm 28. Juni bem herrnichneiber Baul Krod e. S. Haul.
Am 1. Juli dem Täncher Beiheim
Kern e. S. Bilhelm Hermann.
Am 29. Juni dem Schuhmann
Beier Simon e. S. hand Beter.
Am 4. Juli dem Schuhmann Franz.
Mm 4. Juli dem Schuhmann Franz. Bubb e. S. Johanned Franz Anton.
Bim 29. Juni bem Oberfellner Mool Engelmann Zwillinge, Unita Martanur u. Friedrich Engen.

Um 29. Juni bem herrichaftegart-ner Rarl babel e. I. Unna Maria

Berebelidt:

Refiner Konrad Giene bier mit bed in Coln mit Johanna Saun Malburga Binfler bier. Kaufmann Bhilipp Gers in Uni-verwen mit Elfa Leftich bier. Eifendahn-Betriebofetreiter Rofimir Dooib in Frantfuct a. M.

ffm 4. Juli Tunder Obilipp Ris- | Erwatter Morip Gelbheim, 74 3. ninger, 53 3.

Dotzheim.

Mm 16. Juni bem Babnarbeiter | Georg Ries e. T. Mathilbe Therefe Morgarethe. Um 18. Juni dem Blaffenloger Dermann Schmud e. T. Anna Marie. Um 21. Juni dem Maurer August Legner e. T. Lina Bhilippine.

Um 23. Juni bem Schloffer Friebr. Ohm e. I. Margarete Elfa. um 24. Juni bem Annder Friedr. Em 24. Just dem Annose Geben Geni hobber e. E. Ottilie. Em 27. Jam dem Tagköhner Georg Krebs e. E. August Conrad. Kim 27. Junt d. Schloffer Jodonn Einer e. E. Sand Karl Wilhelm.

Um 21. Juni Bilbeim Maag hiermit Mu Berebeligt: Unigeboten: ermit Margarethe Meuer gu Bies baben.

81m 04. Juni Schreiner 3obenn Baptift Reinert mit Marie Ratharine Raroline Rraus, beibe bon bier.

Eim 26. Juni Luise Krieger Winde Generale, beibe ben bier, Generale, beibe ben bier, Generale, beibe ben bier, Generale, beibe geb. Samt Liefen Generale, 14 3.

Eim 27. Juni Maurer Abell Lub Moib, 34 3.

Moib, 34 3.

Schierstein.

Um 3, Juni Fabrifarbeiter Emil Marie Breubenhammer.
Ganhier u. henriette Schmibt.
Mutter Beldelm Ganhler u. Sobbie
Luife Bolfel.
Am 17. Juni Zemenkeur Andreas

Mm 1. Juni Inbalibe Beit Bud. 1 38 3.
Am 3. Juni Gefran Marie Comlein geb. Soefer, 82 3.
Am 9. Juni Baufmann Rugult
Schneider, 27 3.
Am 12. Juni Baggermeister a. D.

hermann Bird, 49 3.

Sim 7. Junt dem Fabrilardeiter Schleim e. T.
Um 11. Junt dem Vaurer heinr.
Strd 4. e. E.
Um 15. Junt dem Maurer Bild. den den Griedeid Mahlo e. E. Berebelini:

aife Stoffel. Am 17. Juni Zementeux Unbread Scheiner Seinrich Baufdmann u. Bilb. Blebe und Raroline Schut. Gefturben: Mm 25. Juni Bilbelm, Cobn bes Jimmermanns Ib. Schiller, 3 3., Am 26. Juni Schuhmacher Mdam

Bell. 01 3. Min 27. Juni Gerbierfraul. Frieder Loffesbaret, 20 J. Am 29. Juni Gilbeim, Cohn bes Fobrifarbeiters Josef Sticott, 5 3.

Theater.

Nur kurze Zeit! Täglich 8% Uhr!

Sensations-Gastspiel

ganz einzig dastehenden

Humoristen! Schaulpleler!

Opern- und Quartettsanger!

Deutschlands

bedeut, Herren-Truppe.

Zum 1. Mal in Wiesbaden!

Das glänzende urkom,

Sedermann besorge sidt die bedeut. ermöß. Verzugskarten.

HABENSIE

dieneue

SEIFE

schon versucht?

Volkstumliche

reine u.milde

Seife für die

Programm.

Regimentstags-

30027

Beifalls-

stürme!

Könjaliche Schaufpiele. Bis 18. Auguft er. bleibt bas Königliche Theater Gerien balber gelchloffen.

Residenz. Theater.

Dir.: D. Rorbert. Donneriag. 6. Juli abenba 38 Uhr; Die Dollarpringeffin. Greitag, 7. Ruft abends 38 Uhr: Das Puppenmabel.

Volks-Cheater.

(Bürnerlides Chanfpielbaus.) Direftion: Dans Bilbelmu. Donnerstag, 6. Juli abends 8.15 Uhr: Eine tolle Cache, iwant in 3 Atten von Aubolf wars u. Julius Binfelmann. ielleitung: Max Lubwig

Spielleitung: Merfonen: Otto Bilbe, Bfarrer

Ottomar Blok Emma, feine Fran Sella Steinfeld Rat Bader Sarry Lorrain Dr. Auno Fintbaufen. Rechts-anweit Adolf Billmann Bella Spartont, Songerin Bella Spartoni, Sangerin Bella Spartoni, Clia Bilbelmy Merter, Rufter Mar Lubwig Zacharigs Aniehole Carl Richard

Jacarias Aniehofe Carl Richard Frau Anadwurtt, eine Bäuerin Lina Töldte Bertha, Diensttmädden b. Bilde Ott der Handlung: Ein Markt-fleden. — Beit; Gegenwart. Freitag. 7. Juli abends 8.15 Uhr: Beuheft! Bum 1. Male! Die Schuld einer Frau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag. 7. Juli.

vormittags 11 Uhr: Konzert d. stadt. Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmelster W. Sadony.

1. Ouverture comique

Kéler-Béla 2, Finale aus der Oper "Die Jūdin"
3. Neues Leben, Walzet
C. Komzáck

4. Danse Venitienne G. Pares 5. Potpourri aus der Oper Carmen G. Bizet

6. Nanon-Marach F. Genée. Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrannen Konzertkarien,

Wagen-Ausflug 3.30 Uhr ab Kurhaus,

Nachm. 4,30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister

Herm, Irmer. 1. Mit Gott für König u. Vater-2. Ouverture zur Oper "Indra" P. v. Flotow

3. Pinale aus der Oper Die Halevy 4. Lebenswecker, Walzer

Joh. Strauss 5. Ouverture zur Op. "Undine" A. Lortzing

6. Phantasie aus der Oper Ernani" G. Verdi 7. Kleine Screnade A. Grünfeld 8. Cyclopen - Marsch, historiach

Abends 8,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. Wahrend desselben

Vorträge des Waldhorn-Quar-tetts des städt. Kurorchesters. Die Herren: Fr. Koennecke, Ch. Rathgeber, P. Kraft und Th. Boehm.

1. OuvertureMeeresstille u. gittek-liche Fahrt F. Mendelssohn

3. Vorträge des Waldhorn-Quartetts des Kurorchesters;
a) Abendatändehen A. Hertel
b) Frühlingseinzug U. Afferni
4. Serenade für Streicherchester

Jos. Haydn 5. Vorträge des Waldborn-Quartetta des Kurorchesters:

a) Die Jugendzeit U. Afferni b) Die Thräne P. Witt 6. Grosse Phantasie aus der Oper "Lohengrin" Rich. Wagner, Stadt. Kurverwaltung.

Hotel Grüner Wald Jeden Sonntag abend:

TOILETTEU. 244 m WASCHE 3Stück-1Stange nur 25 Pfg.

Ueberall erhältlich!

Ziehung nächste Weche 14.u.15. Juli

Grosse Rieler Lotterie

Original-Cole 83. - 10 ut. epita photel u. verfenbern, Generalbebt

G. Dischlatis & Co. BEHLIN C, Königstr. 34-35. por Lois aud ju baben in tamet. Lotterie- n. Jegarrengeichaften.

Kieler Lose

su haben bei Carl Cassel, Kirchgasse 54, Marktetrasse 10, Lang gasse 39, 2998

Repatainten an Portemon-taichen, Brief. u. Bigarrentald. u. f. w. übernimmt Go. Maner, Portefeuiller, Rieblitz. 9, v. 8087

Ausstellung von Modellen und Entwürfen

Bismarck-National-Denkmal

auf der Elisenhöhe

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden

vom 1. Juni bis 16. Juli.

Täglich geöffnet von morgens 9 Uhr bis nachmittags 6 Uhr.

Eintrittspreis Mk. 1 .-

Planance Bierhalle

Grantfurier Strafe 23, Satteftelle ber eleter. Babn. Großer ichattiger Garten. == Intereffantes Lotal mit vielen Gebensmurbigfeiten. Bornehmes Dufifmert. Brima Gpeifen und Getrante.

Sommerfrische Einhaus im Taunus

Station und Post Wellmünster.

Idyllische, ruhige Lage. Ringsum von prächtigen Waldungen umgeben, 3 Min. vom Hanse. Vorzügliche Verpfiegung, eigene Milchwirtschaft. Mässige Pensionspreise. Näheres durch den Besitzer Carl Hardt.

Kurhotel "Webers Berg"

(Unglitcksstelle des Z II) in Weilburg a. d. L.

Herrliche Lage Entzückender Ausblick auf Stadt und Lahnta/ Prächtiger, parkartiger, schaftiger Garten. 3 Min. vom Walde Vorzügi, Verpflegung, Pension v. 4 Mk. an, Prospekte u. nähere Aukunft durch den Direktor W. Kaltwasser. 30015

..... Soeben erschienen.

Die KUNST der SPEKULATION

Aus dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann. Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt Amerikanische Papiere. Fingerzeige für Spekulanten. Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch :

Brown Saville & Bro., 83 New Oxford Street, London.

Grosse

auf sämtliche

Touristen- u. Sport-Bekleidung

Erprobte wetterfeste Qualitäten. Enorme Auswahl aller in Frage :: :: [kommender Artikel. :: :; Alleinverkauf d. berühmten Firma Fritz Schulze Hoffief., München.

Ernst Neuser

Wiesbaden

Fernsprecher 274.

Kirchgasse 42.

29790

Ausschreibung der Dachdecker-Alrbeiten

für ben Renbau ber Chieghallen, Anlage (Fafanerie).

Die Berdingungsunterlagen tonnen gegen Bezahlung von 1.50 Mt nom Bauburo 3. hopel, Scheffelftrage 12, bezogen, und die Beichnungen bafelbir eingefeben werden.

Die Angebote find verichloffen und mit entiprechenber Mufidrift bis 25. Juli einidließlich bei herrn L. beifer, Railer. Friedrich:Ring 82, abzugeben. 30061

Wiesbadener Schützengesellschaft,

Große

Morgen Freitag, ben 7, Juli, pormittage 9%, und nadmittage 21, Uhr anfangenb, verfteigern wir im Caale Des Beftenbhofes bier

46 Schwalbacherstraße 46

folgende uns wegen Umgug und Aufgabe des Saushaltes übergebene Dobiliargegenfrande, als :

2 elegante moberne Echlafzimmer-Ginrichtungen in bell nud braun und eichen, fehr wenig gebraucht, 4 Rugb.: Derrenfdreibtifde, I dito Bufett, Mahagoni-Schreib. fefretar, verfchiedene tomplette Betten, 6 Cofas, Otto: manen, Bolfterfeffel, Cofa und Trumcanfpiegel, 1. u. Betür. Ricideridrante, Rudenfdrante, Rippe, Mahr, Cleage und Mussichtifde, I Bartie Bilber, 2 tur. Gie fdrant, Rinderwagen, Glas, Borgellan und viele bier nicht benaunte Gegenfranbe

öffentlich gegen Bargablung.

Carl Jacob und Johann König, Auftionatoren und Taratoren.

20% Rabatt

auf Tisch-, Taschen- und Rasiermesser, Scheren aller Art, sowie sämtliche Stahlwaren; ferner auf Messerputzmaschinen, Fleischhackmaschinen, Reib- und Bohnenmaschinen, sowie alle Haushalfmaschinen

wegen Geschäftsverlegung nach

= 26 Langgasse 26.

Philipp Krämer, Metzgergasse Telephon 2079.

30053



